

Stadt-Nachrichten



Seite 5

Hallenbad wiedereröffnet

Generalsanierung abgeschlossen

Seite 36

Dreifaltigkeitssäule gesegnet

Denkmal strahlt in neuem Glanz

Ab Seite 53

Müllkalender 2025

Alle Termine im Überblick

Unser Waldviertel. Unser Wasser.



EVN
Energie. Wasser. Leben.



Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser errichtet bis 2025 eine 63 Kilometer lange Trinkwasserleitung von Krems nach Zwettl. Diese über-regionale Transportleitung, an der wir seit 2020 bauen, wird die Versorgung mit bestem Trinkwasser auch in Ihrer Gemeinde auf Jahrzehnte sicherstellen.

evn.at/wasser

STROHMER
Grün- und Kommunalpflege

**// EIN PROFI
FÜR ALLE IHRE
AUFGABEN!**

Firma STROHMER
Mühlen und Höfe 12 | 3830 Waidhofen/T.
strohmer@gmx.at | +43 664 355 77 44

www.strohmer.co.at

... einfach
Waldviertel!

Ein wunderschönes
Weihnachtsfest!
Die Bediensteten und
Mandatare der Stadtgemeinde
Waidhofen an der Thaya
wünschen Frohe Weihnachten
und alles Gute für
das Jahr 2025!



Unsere Rubriken:

AKTUELLES	ab 4
AUS DEM RATHAUS	ab 11
LEBEN	ab 21
VERANSTALTUNGEN	ab 34
WAS WAR LOS	ab 35
WIRTSCHAFT	ab 42
AUS DER STADTCHRONIK	ab 46
SERVICE & SICHERHEIT	ab 48

Jahrgang 53 | 12 | 2024

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya; Redaktion: Barbara Höfstätter, Beate Fuchs, Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, E: redaktion@waidhofen-thaya.gv.at; Grafik, Design und Layout: Michi Thaler, Druckerei Janetschek; Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya. Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister Josef Ramharter; Gesamtherstellung: Druckerei Janetschek
Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen, Irrtümern und Druckfehler.

Nächste Ausgabe:
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 27. Dezember 2024
Erscheinungstermin: Kalenderwoche 4/5



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
auf 100 % Recyclingpapier aus Österreich
Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637

... einfach
Waldviertel!

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner, liebe LeserInnen der Stadt Nachrichten!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir Vieles erreicht, das unser Lebensumfeld nachhaltig verbessert und uns für die Zukunft stärkt.

Ein zentrales Anliegen war die Modernisierung unserer Infrastruktur. Mit der Fertigstellung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Matzles und Ulrichschlag sowie der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hollenbach haben wir wichtige Grundvoraussetzungen für Lebensqualität geschaffen. Der Glasfaserausbau, der dieses Jahr im Stadtgebiet gestartet ist, sichert uns den Anschluss an die digitale Zukunft. Auch in den Bereichen Bildung, Betreuung und Freizeit konnten wir große Fortschritte erzielen: Die neue Tagesbetreuungseinrichtung am Bahnhofsareal und der Umbau des Kindergartens in der Heubachstraße setzen neue Maßstäbe für unsere Kinder. Ein wichtiges Projekt, das unsere Schulgemeinde heuer umsetzen konnte, ist die Sanierung des Hallenbades der Mittelschule. Der Ende November eröffnete Eislaufplatz und der neugestaltete Spielplatz in der Karl-Höfner-Straße bieten attraktive Möglichkeiten für Familien und Jugendliche. Mit dem Alltagsradweg Dimling und der Einrichtung einer Schulstraße fördern wir zudem sichere und umweltfreundliche Mobilität.

Der Neubau einer Verabschiedungshalle ist ein wichtiger Schritt für eine würdige Abschiedskultur. Im September konnten die Sanierungsarbeiten an unserer Dreifaltigkeitssäule erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch in der Energiewende sind wir vorangekommen: Neue PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden, der Ausbau der Energiegemeinschaft und ein garantierter Strompreis für die nächsten zehn Jahre sind wichtige Meilensteine. Mein Dank gilt Vizebürgermeister Martin Litschauer und allen Stadt- und Gemeinderäten, die mit einem konstruktiven Engagement – 96 Prozent der Beschlüsse fielen einstimmig – die Grundlage für all diese Projekte geschaffen haben. Diese Fülle an Aufgaben war nur umsetzbar, weil viele engagierte Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, in den Wirtschaftsbetrieben, in den Kindergärten und in der Musikschule einen unschätzbar wertvollen Beitrag dazu geleistet haben. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ebenso danke ich allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz unsere Gemeinschaft stärken, sowie unseren Freiwilligen Feuerwehren, die beim Hochwassereinsatz im September Großartiges geleistet haben. Meine Gedanken sind vor Weihnachten bei den Opfern der Hochwasserkatastrophe, die trotz der unglaublich schwierigen Situation nie den Mut und die Zuversicht verloren haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2025!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus



Josef Ramharter, Bürgermeister

„Alle Jahre wieder“

Weihnachtliches Lichtermeer verzaubert Waidhofens Innenstadt



Punsch & Glühwein. Die zahlreichen Besucher genossen die Erstillumination der Weihnachtsbeleuchtung sowie die Bewirtung der verschiedenen Vereine beim „Advent am Hauptplatz“ im Beserlpark.

Im Rahmen der ersten Veranstaltung der „Adventzeit am Hauptplatz“ am 29. November wurde auch heuer wieder die beeindruckende Weihnachtsbeleuchtung von der Wienerstraße bis zum EKZ Thayapark in Betrieb genommen. Bürgermeister Josef Ramharter und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zählten gemeinsam den Countdown herunter, bis die unzähligen Lichterketten und Leuchtelemente auf den Straßen und Plätzen erstmals erstrahlten. Auch die restaurierte Dreifaltigkeitsäule am Hauptplatz fügt sich wunderschön in das Lichtermeer ein.

Musikalisch umrahmt wurde die Erstbeleuchtung durch den Chor der Mittelschule. Bei Glühwein, Punsch und verschiedenen Leckereien ließen die Gäste den Abend gemütlich ausklingen.

Die „Adventzeit am Hauptplatz“ findet an jedem Freitag vor den Adventwochenenden ab 17.00 Uhr im Beserlpark beim Rathaus statt.

Am 13. Dezember sorgt das Blasorchester für stimmungsvolle Klänge, am 20. Dezember gibt der Volksschulchor Weihnachtslieder zum Besten.

Die erste Kerze brennt. Die Weihnachtsbeleuchtung strahlt nun mit der generalsanierten Dreifaltigkeitsäule um die Wette.

„Ich möchte mich bei unseren Mitarbeitern der Wirtschaftsbetriebe ganz herzlich bedanken, dass sie die Weihnachtsbeleuchtung jedes Jahr aufs Neue trotz Kälte und Nässe mit so viel Liebe und Sorgfalt anbringen, und bei allen Anrainern für deren Zustimmung zu den Überspannungen“,

so Bürgermeister Josef Ramharter.

Einladung. Der Wirtschaftsverein Pro-Waidhofen freut sich auf Ihren Besuch beim „Advent am Hauptplatz“ (im Bild Obfrau Ulrike Ramharter mit den Vorstandsmitgliedern Helmut Wais und StR Thomas Lebersorger)



Hallenbad nach Generalsanierung feierlich eröffnet

Mit dem Musikstück „Viva la vida“ eröffnete die Steeldrum-Band der Albert Reiter Musikschule am 13. November schwungvoll die offizielle Feier anlässlich der Fertigstellung des generalsanierten Hallenbades. Mit den passenden Worten „Viva el agua“ schloss Ehrengast Landesrat Ludwig Schleritzko seine Rede, in der er die große Bedeutung dieses Projekts für die gesamte Region hervorhob und das Engagement des gesamten Teams würdigte, das von der Planung bis zur Endreinigung Großartiges geleistet hatte.

Seit dem Start der Generalsanierung Ende März 2024 war im Hallenbad „kein Stein auf dem anderen geblieben“, wie Architektin Cornelia Schindelegger schmunzelnd berichtete. Erneuert wurden neben dem Edelstahlbecken auch die komplette Wassertechnik, die Glasfassade, das Dach, die Belüftung und die Beleuchtung. Außerdem wurde durch einen Zubau ein barrierefreier Zugang samt adäquater Umkleide, Dusche und Toilette geschaffen. Insgesamt 3,6 Millionen Euro wurden von der Schulgemeinde Waidhofen und dem Land NÖ investiert, Zeitplan und Budgetrahmen wurden perfekt eingehalten.

Schulgemeinde-Obfrau StR Marlene Böhm-Lauter bedankte sich bei allen Beteiligten für deren Einsatz und Unterstützung. Nur durch die gemeinsame Initiative und Anstrengung sei es gelungen, ein modernes und dem Stand der Technik entsprechendes Bad entstehen zu lassen, das einerseits den Schulen für den immer bedeutsamer werdenden Schwimmunterricht als auch Individualgästen für ihre Freizeitgestaltung zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag: 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 17.00 – 21.00 Uhr

Früh-/Spätschwimmen mit Saisonkarte:

Montag bis Freitag an Schultagen: 6.00 – 8.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 6.00 – 8.00 Uhr u. 18.00 – 20.00 Uhr



Eröffnung. Bürgermeister Josef Ramharter, Schulgemeinde-Obfrau StR Marlene Böhm-Lauter, Landesrat Ludwig Schleritzko und Schulgemeinde-Obfrau-Stellvertreter Franz Strohmer freuen sich über die gelungene Sanierung des Hallenbads.

Kinder 6 – 14 J.

Tageseintritt	4,50 Euro
10er Block + 1 Gratiseintritt	45,00 Euro
Saisonkarte	65,00 Euro

Jugendliche 14 – 18 J., Studenten bis 26 J., Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildiener, Senioren (Ausweis!)

Tageseintritt	6,50 Euro
10er Block + 1 Gratiseintritt	65,00 Euro
Saisonkarte inkl. Frühschwimmen (nur über 18 J.)	95,00 Euro

Erwachsene

Tageseintritt	8,00 Euro
10er Block + 1 Gratiseintritt	80,00 Euro
Saisonkarte inkl. Frühschwimmen	130,00 Euro
Familien	
Tageseintritt 1 Erw. + Kinder unter 14 J.	10,00 Euro
Tageseintritt 2 Erw. + Kinder unter 14 J.	18,00 Euro

Hallenbad Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 19

M: 0664 / 125 87 47, E: office@schulgemeindewaidhofen.at



LEYRER + GRAF
Baugesellschaft m.b.H.

Hochbau | Tiefbau | Energie + Telekom | Holztechnik

GEBAUT AUF LEIDENSCHAFT



Tyco Electronics Austria GmbH

a TE Connectivity Ltd. Company

A-3830 Waidhofen/Thaya, Schrackstraße 1, Tel.: +43 2842 90560-0

A-1190 Wien, Square One, Leopold Unger Platz 2, 1. Stock, Stiege 2

www.te.com

Kleinkinder-Tagesbetreuungseinrichtung kurz vor Fertigstellung

Die Waidhofner Zwutschgerl blicken einem besonderen Ereignis entgegen: dem Einzug in ihr modernes Gebäude am Bahnhofsgelände. Leiterin Christiane Mann zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns besonders über die großzügigen Räumlichkeiten, die ideale Bedingungen für die Betreuung schaffen. Die großzügige Terrasse, der liebevoll gestaltete Garten mit Altbäumen und die kindgerechten, modernen Spielgeräte bieten den Kindern viel Platz zum Entfalten.“

Mit dem Umzug können bis zu 50 Kleinkinder (30 gleichzeitig) in der Krabbelstube betreut werden. Das neue Gebäude liegt in einer ruhigen Umgebung und bietet ausreichend Parkplätze – vier davon direkt vor der Tür. Das macht das Bringen und Abholen der Kinder komfortabler und sicherer.

Die Waidhofner Zwutschgerl freuen sich auf den Start in ein spannendes neues Kapitel und heißen interessierte Familien herzlich willkommen, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Kontakt: Christiane MANN, M: 0680 / 556 13 59, W: www.waldviertler-zwutschgerl.at



Die Krabbelstube betreut nachmittags auch Kindergartenkinder, deren Eltern flexible oder wechselnde Arbeitszeiten haben.



Buswartehäuschen beim EKZ

Wetterfest. Das neue Buswartehäuschen beim McDonald's bietet Sitzmöglichkeiten und bewahrt Wartende vor Niederschlag. Bürgermeister Josef Ramharter und Mobilitätsbeauftragter GR Franz Pfabigan nahmen vor der Eröffnung des Eislaufplatzes einen Lokalaugenschein vor.



Zusätzliche Haltestelle der Linie 180

Stadtverkehr. Mit der Umstellung des Fahrplans des Verkehrsverbunds Ostregion ab 15. Dezember hält die Linie 180 (Waidhofen – Horn) künftig auch an der Haltestelle Niederthal. „Somit ist auch innerstädtisch eine Busverbindung zwischen Niederthal, Hauptplatz und Gymnasiumstraße im Stundentakt gegeben“, so Initiator GR Franz Pfabigan, Mobilitätsbeauftragter der Stadtgemeinde.



ADVENT EVENTS!

In festlicher Atmosphäre Weihnachtseinkäufe erledigen, dazwischen Schlemmerpausen in unserer top Gastro und bei den Standln oder eine Runde Schlittschuhlaufen – genieße die Adventstimmung im Thayapark!

Fr., 20. Dez., 16 Uhr MIT MACH KONZERT
Es weihnachtet sehr: komm vorbei und sing mit!

Alle unsere **SHOPS, NEWS + EVENTS**

auf www.thayapark.at +

»



THAYAPARK Alles was ich mag!





Turm renoviert



Die notwendigen Sanierungsarbeiten an der Bürgerspitalskirche zum Heiligen Geist in der Wienerstraße, die um das Jahr 1365 gegründet wurde, konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Turm benötigte eine Putz- und Fassadensanierung, auch die Turmuhr samt Ziffernblatt und Uhrwerk wurde generalüberholt. Am 9. November fand zum Abschluss der gelungenen Arbeiten eine heilige Messe statt.

Großer Dank gilt der Familie Jirschik, dem Uhrenmuseum Karlstein, den ausführenden Firmen Köstner Turmuhr und Glockensteuerungen, Reissmüller Baugesellschaft, Farbe & Wohnen Müllner und Der Schnitzer Willinger sowie der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen.

Steinsäule erstrahlt in neuem Glanz

Die Steinsäule mit Gnadenstuhl an der Abzweigung der Wiener Straße nach Alt-Waidhofen, früher auch Lindhuberkreuz genannt, wurde bis dato aufgrund ihres schlechten Zustands und der zahlreichen Bäume rundherum kaum wahrgenommen. Sie wurde 1857 von Josef Lindhuber, Bäckermeister und Wirt in Waidhofen, und von Franz Hanisch aus Hollenbach errichtet.

Auf Initiative von Kulturstadtrat Herbert Höpfl hat die Stadtgemeinde nun dieses kleine Denkmal restaurieren lassen. Steinmetzmeister Rainer Hofmann von der Firma Mahringer erklärt: „Das Denkmal besteht aus einem quadratischen Postament mit einer toskanischen Säule aus Granit, auf der der Gnadenstuhl bzw. die Dreifaltigkeit aus Sandstein ruht. Abgewitterte Oberflächen an Gott Vater und der Taube wurden mit Restauriermörtel ergänzt und modelliert. Die Sandsteinfigur wurde mit einer natürlichen Kalkschlämme geschützt.“ Zusätzlich wurde auch das komplett verrostete Bild an der Vorderseite der Säule fachlich bearbeitet. Es erstrahlt nun in neuem, farbenfrohem Glanz und steht hervorragend im Kontrast zur gesamten Säule. Ein weiteres Waidhofner Kleinod wurde somit zu neuem Leben erweckt.

...einfach
glanz-
voll!

Sehenswert. StR Herbert Höpfl und Rainer Hofmann sind mit dem Ergebnis der Restaurierung der Steinsäule sehr zufrieden.



alousien
markisen
rollläden

MÖLZER

von der sonne inspiriert

Winterliches Freizeitvergnügen

Eislaufplatz Thayaland feierlich eröffnet

Am 30. November öffnete die Kunsteisbahn beim EKZ in Waidhofen ihre Pforten. Zahlreiche begeisterte Eislauffans nutzten nach der Segnung durch Dechant Josef Rennhofer und den Grußworten von Bürgermeister Josef Ramharter, Sportstadtrat Eduard Hieß, Zukunftsraum-Obmann Eduard Köck und LH-Vertretung BR Viktoria Hutter die Gelegenheit, bei Gratiseintritt erste Runden auf der nigelnagelneuen Kunsteisbahn zu drehen. Die Stimmung war ein Eistraum!

Der Eislaufplatz ist bis mindestens zum Ende der Semesterferien täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr (Vormittagskarte), von 12.30 bis 15.30 Uhr (Nachmittagskarte) und von 16.00 bis 19.00 Uhr, freitags sogar bis 21.00 Uhr (Abendkarte), geöffnet. Nur an den Feiertagen kann es zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

Damit das Eislaufen für die gesamte Familie zum unbeschwerlichen Erlebnis wird, stehen vor Ort Leihschuhe und Fahrhilfen für Kinder zur Verfügung. Bewegung an der frischen Luft macht hungrig: Die Gastronomiebetriebe im EKZ freuen sich, eine Stärkung zwischendurch in kurzer Distanz anbieten zu können.

An ausgewählten Terminen findet auch eine **SILENT EISDISCO** statt, erstmals am 27. Dezember und 3. Jänner jeweils von 16.00 bis 21.00 Uhr. Mit kabellosen Leih-Kopfhörern kann man dann mit Freunden am Eis so richtig abtanzen, und das, ohne Anrainer oder Kunden zu stören. Ein cooles Erlebnis!



Gemeinschaftsprojekt. BR Viktoria Hutter, Vbgm. Martin Litschauer, Bgm. Josef Ramharter und StR Eduard Hieß nahmen mit den Bürgermeister-Kollegen des Bezirks die offizielle Eröffnung des Eislaufplatzes Thayaland vor.

Die Realisierung der 750 m² großen Eisbahn erfolgte durch die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya gemeinsam mit dem Betreiber des Einkaufszentrums, Dr. Reinhold Frasl (Thayapark Immobilien GmbH), sowie den 14 weiteren Gemeinden des Bezirks und ist fix für zehn Jahre vorgesehen. Die Kosten liegen bei ca. 500.000 Euro. Der laufende Betrieb wird von der Stadtgemeinde Waidhofen organisiert.

Die Gemeindekooperation, die Zusammenarbeit mit dem EKZ und der aufgrund der positiv verlaufenen Windkraft-Volksbefragung für zehn Jahre garantierte Strompreis machen diesen Eislaufplatz zu einem Best-Practice-Beispiel in Niederösterreich.





SILENT EiSDiSCO

27. Dezember 2024 &
3. Jänner 2005

von 16.00 bis 21.00 Uhr



Auf geht's. Gleich nach der Eröffnung wurde die Kunsteisbahn von zahlreichen Eislauffans gestürmt, die begeistert erste Runden drehten.

EISLAUFPLATZ THAYALAND



EINTRITTSPREISE

Vormittagskarte	9.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittagskarte	12.30 bis 15.30 Uhr
Abendkarte	16.00 bis 19.00 Uhr
Abendkarte Freitag	16.00 bis 21.00 Uhr

- Kinder bis zum 6. Geburtstag € 2,00
- Kinder 6 bis 14 Jahre € 2,50
- Jugendliche 15 bis 19. Geburtstag € 3,50
- Erwachsene ab 19 Jahre € 5,00
- Senioren ab 60 Jahre € 3,50
- Begleitpersonen ohne Eislaufschuhe € 0,00
- Schulgruppen ab 15 Personen (pro Schüler) € 2,00
- Lehrpersonen mit Schulgruppen € 0,00

ZUSÄTZLICHES SERVICE

Eislaufschuhe ausleihen (zzgl. Kaution EUR 35,00 oder Ausweishinterlegung)	€ 4,00
Fahrhilfen (nach Verfügbarkeit)	€ 0,00
Eislaufschuhe schleifen pro Paar	€ 10,00



Service. Die Kassenkräfte Anita Raffetseder, Selina Gratzl und Denise Schweighofer stehen als Ansprechpartner vor Ort gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung (hier im Bild mit StA.-Dir. Rudolf Polt und Stv. Norbert Schmied).

Für das Maskottchen
des Eislaufplatzes, den
Pinguin, wird noch ein Name gesucht.

Dieser wird aus den besten Vorschlägen des
Eröffnungsgewinnspiels via Facebook-Voting
ermittelt!



Alle Infos:
[www.waidhofen-thaya.at/
eislaufplatz-thayaland](http://www.waidhofen-thaya.at/eislaufplatz-thayaland)



SILENT EISDISCO: € 10,00 Aufpreis auf die ABENDKARTE

inkl. Leihkopfhörer (zzgl. Kaution € 35,00 oder Ausweishinterlegung)

Bei der SILENT EISDISCO erhalten die Besucher einen kabellosen Leih-Kopfhörer und können zwischen zwei verschiedenen Kanälen wählen.

Also Musik an und los geht's am Eis!

janetschek

GROSSFORMATIWERBETECHNIK



Großformatdruck und Werbetechnik

Wir sind Ihr Druckpartner für Roll-Ups, Plakate, Kartonaufsteller, Transparente, Beschilderungen und Bandenwerbung.



Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage:
office@janetschek.at
Tel: 02862/522 78-411
gross.janetschek.at

Glasfaserausbau im Stadtgebiet

Tiefbauarbeiten laufen

Da durch die ausreichende Bestellquote die Voraussetzungen für den Glasfaserausbau erfüllt wurden, startete bereits im Oktober die Errichtung des Glasfasernetzes im Stadtgebiet durch die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) im Auftrag des Landes NÖ. Die Tiefbauarbeiten werden vom Bauunternehmen Held & Francke durchgeführt. Die Anschlussaktivierungen werden aller Voraussicht nach im Frühjahr 2025 begonnen und bis Frühjahr 2026 abgeschlossen sein.

Die Bürgerinnen und Bürger erhalten 90 Tage vor der geplanten Aktivierung ihres NÖ Glasfaseranschlusses ein Schreiben der nöGIG, um etwaige bestehende Verträge mit Telekommunikationsanbietern rechtzeitig kündigen zu können.



Straßensperren aufgrund der Glasfaserbauarbeiten

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des Glasfaserausbau im Stadtgebiet laufend zu kleineren Straßensperren und Umleitungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis!

WICHTIG

Die Zugrabung auf Privatgrund zum Haus sollte unbedingt erst nach erfolgter Hausanschlussbegehung durch die Baufirma durchgeführt werden, da im Zuge dieses Termins der Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze festgelegt werden muss. Diejenigen, die noch keine Bestellung abgegeben haben, sollten das Leerrohr dennoch bis ins Haus verlegen, damit dieses nicht unter dem Gehsteig abgelegt werden muss und bei einer Fertigstellung zu einem späteren Zeitpunkt aufwendige Arbeiten vermieden werden.



Los geht's! Mit dem Spatenstich bei der künftigen Glasfaser-Zentrale (POP) beim Wirtschaftshof wurde der Glasfaserausbau im Stadtgebiet Waidhofen offiziell gestartet. Im Bild: GR Salfo Nikiema, Stefan Heimberger und Christoph Kittler (Held & Francke), GR Bernhard Lüscher, Bgm. Josef Ramharter, StR Eduard Hieß, NR Martina Diesner-Wais, Reinhard Baumgartner (nöGIG), StR Marlene Böhm-Lauter, GR Anton Pany, GR Franz Pfäbigan und GR Josef Zimmermann.

Glasfasermesse mit Internetdienstanbietern

Im Frühjahr erhalten die Bürgerinnen und Bürger im Zuge einer Glasfasermesse die Möglichkeit, sich vor der Anschluss-Aktivierung bei den Diensteanbietern über die vielfältigen Angebote zu informieren und Fragen zur Inneninstallation sowie zum Zeitplan an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der nöGIG und der ausführenden Baufirma zu stellen. Der konkrete Termin wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Bestellungen weiterhin möglich

Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Während der Bauphase beträgt der Preis für einen Einzelausbau nun 600,00 Euro. Bestellen Sie jetzt online unter www.noegig.at/bestellung.

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Eine Übersicht über die zahlreichen Produkte und Pakete finden Sie unter www.noegig.at/anbieter.



DIGITAL MARKETING

WAS WIR ANBIETEN:

- Social Media Management
- Performance Marketing
- Webseiten und SEO
- Workshops



Aus dem Sitzungssaal

Beschlüsse & Weichenstellungen

Auszug aus den Beschlüssen der Stadtratssitzungen vom 9. Oktober, 5. November, 27. November und 4. Dezember sowie der Gemeinderatssitzungen vom 16. Oktober, 13. November und 4. Dezember 2024:

Auftragsvergaben:

Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines neuen Müllgebäudes bei der Verabschiedungshalle an die Firma Scheidl Bau GmbH (30.000,00 Euro inkl. USt.) | Schlosserarbeiten Stiegengeländer Kindergarten 2 an die Firma Silbernagel Metalltechnik GmbH (18.470,00 Euro inkl. USt.) sowie Tischlerarbeiten an die Firma Tischlerei Weinstabl e.U. (12.222,00 Euro inkl. USt.) | zusätzliche Beleuchtung Kindergarten 2 an die Firma Berger Elektro-Technik-GmbH (25.688,47 Euro inkl. USt.) | zusätzliches Fenster Kindergarten 2 an die Firma Dorn Fenster und Türen GmbH (2.498,54 Euro inkl. USt.) | Schließanlage Kindergarten 2 an die Firma Eisen Roth Handels-GmbH (8.212,80 Euro inkl. USt.) | Fassadenbeschriftung TBE an die Firma Maierhofer GmbH (3.804,00 Euro inkl. USt.) | Vorhänge TBE an die Firma Farbe & Wohnen Müllner GmbH (4.409,72 Euro inkl. USt.) | Gärtnerarbeiten TBE an die Firma Band Garten GmbH (4.638,72 Euro inkl. USt.) | Feuerlöscher TBE an die Firma L&E Feuerlöschnetztechnik OG (976,80 Euro inkl. USt.) | Schließanlage TBE an die Firma Eisen Roth Handels-GmbH (5.991,60 Euro inkl. USt.) | Deckensanierung Bürgerservice an die Firma Reissmüller BaugesmbH (17.107,20 Euro inkl. USt.) | Verschattung Bürgerservice an die Firma Farbe &

Wohnen Müllner GmbH (3.780,00 Euro inkl. USt.) | Buchungs- und Zutrittssystem Eislaufplatz an die Firma N-Tree Solutions Ticketsysteme GmbH (23.957,76 Euro inkl. USt.) | Beleuchtungsanlage Eislaufplatz an die Firma Hörmann Technik GmbH (1.857,30 Euro inkl. USt.) | Personalbeistellung Pflege Eislaufplatz an die Firma Maschinenring-Service NÖ-Wien „MR-Service“ eGen (ca. 13.320,00 Euro inkl. USt.) | Pflanzen für die öffentlichen Blumenanlagen an die Firma Blumencenter Roland (14.087,50 Euro inkl. USt.)

Dorfzentrum Ulrichschlag:

Kostenbeteiligung Wärmepumpe (11.000,00 Euro inkl. USt.)

Voranschlags- und Haushaltsbeschlussentwurf für das Rechnungsjahr 2025:

siehe Artikel auf Seite 16

Heizkostenzuschuss 2024 – 2025:

siehe Artikel auf Seite 12

Schiliftanlage Ulrichschlag:

siehe Artikel auf Seite 13

SUBVENTIONEN

Sport: Jäger- und Schützengilde – 670,00 Euro | Schachklub Damenspringer – 330,00 Euro | Union Handball-Club – 2.000,00 Euro | 1. Dartclub – 100,00 Euro | HSC Altwaidhofen – 350,00 Euro | Jugendsport – 2.300,00 Euro

Kultur: Verein Musikwelten – 2.000,00

Euro | Waldviertel Akademie – 1.900,00 Euro | Bürgerkorps – 1.500,00 Euro | Sonderförderung Kunstgalerie Waldviertel – 480,00 Euro | Subvention Stadtsaalkosten Transformation Talks 2024 – 330,00 Euro | Gemischter Chor des Gesang- und Musikvereins – 2.000,00 Euro | GMV Sonderförderung – 1.500 Euro | Big Band Basisförderung und Leiterförderung – 4.700,00 Euro | Lange Nacht der Kirchen – 500,00 Euro

Dorferneuerungsvereine: Kostenersätze für Grünraumpflege und Mäharbeiten – 2.500,00 Euro | Verbesserungsmaßnahmen am Spielplatz Dimling – 200,00 Euro | Grünraumgestaltung Matzles – 1.326,39 Euro

Soziales: Mobiler Hospizverein – 400,00 Euro | Frauenberatung – 300,00 Euro | Verein Zuversicht – 300,00 Euro

Wirtschaftsförderung: Hausmessenaktion 2024 – 1.000,00 Euro | ProWaidhofen 2024 – 5.100,00 Euro

Das gesamte
Protokoll des
öffentlichen Teils der
Gemeinderatssitzung finden
Sie nach der Genehmigung
durch den Gemeinderat
online unter:
[www.waidhofen-thaya.at/
sitzungsprotokolle](http://www.waidhofen-thaya.at/sitzungsprotokolle)



Herzlichen Glückwunsch

Prüfungserfolg. Ing. Astrid Kraner, Mitarbeiterin im Bereich Bürgerservice/Bestattung, absolvierte im Herbst an der Kommunalakademie den Kurs für den Standesbeamten- und Staatsbürgerschaftsdienst und bestand die Prüfung in allen Teilen mit Auszeichnung. Bürgermeister Josef Ramharter und Stadtamtsdirektor Rudolf Polt sind stolz auf die hervorragende Leistung der jungen Kollegin und gratulierten im Namen aller Kolleginnen und Kollegen herzlich.

„Digital Überall“ Workshops wurden gut angenommen



Die Digitalisierung bringt uns viele Vorteile – bei digitalen Amtswegen, beim Onlineshopping, in sozialen Netzwerken, etc. Sie birgt aber auch Gefahren, die mit ein wenig Hintergrundwissen abgewehrt werden können. Aus diesem Grund wurden auch in Waidhofen über die Geschäftsstelle „Digitale Kompetenzen der Österreichischen Agentur für Bildung und Internationalisierung“ Workshops speziell für digitale Einsteiger angeboten.

Bei den dreistündigen Vorträgen im November konnten Teilnehmende im besten Alter, aber auch Eltern, die ihre Kinder bei der digitalen Mediennutzung unterstützen möchten, Neues erlernen oder auch ihr bereits vorhandenes Wissen zu den Fragestellungen „Wie geht man sicher und verantwortungsvoll mit dem Handy um? Worauf muss man beim Surfen im Internet achten? Wie schützt man seine Privatsphäre in der digitalen Welt?“ festigen.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2024/25

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 4. Dezember gewährt die Stadtgemeinde für die Heizperiode 2024/25 wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 75,00 Euro für sozial bedürftige Waidhofnerinnen und Waidhofner. Gleichzeitig gewährt auch die NÖ Landesregierung sozial Bedürftigen einen Zuschuss von 150,00 Euro.

Infos erhalten Sie im Bürgerservice (02842/503-50) sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.waidhofen-thaya.gv.at. Anträge können bis 31. März 2025 mit den entsprechenden Nachweisen gestellt werden.

Reinigungs- und Streupflicht



Eigentümer von Liegenschaften sind nach §93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 verpflichtet, Gehsteige inklusive Stiegenanlagen, die weniger als 3 m von der Grundgrenze entfernt sind, in der Zeit **zwischen 6.00 und 22.00 Uhr schnee- und eisfrei zu halten**. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand mit einer Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen. Schneeweichen und Eisbildungen von Dächern sind ebenso zu entfernen oder zu kennzeichnen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya werden auch heuer wieder gebeten, dieser Verantwortung nachzukommen und damit einen großen Beitrag für die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung zu leisten.

Sie haben noch Fragen?

Die Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe helfen unter der Telefonnummer 02842 / 529 29 gerne weiter.



Meldepflicht für ALLE Hunde ...

Bitte bei
Anmeldung
des Hundes
Impfpass mit
Chipnummer
mitbringen.

Jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält (egal ob groß oder klein), ist verpflichtet, diesen bei der Stadtgemeinde (Bereich Abgaben) zu melden.

Bei der Meldung erhält der Hundehalter eine Hundeabgabemarke gegen Erstattung der Selbstkosten. Diese muss außerhalb des Hauses oder der Wohnung am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein. Sofern es sich nicht um einen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential oder einen auffälligen Hund nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz handelt, ist eine jährliche Hundeabgabe in Höhe von 32,40 Euro zu entrichten. Für jene Hunde, die abgegeben wurden, abhandengekommen oder verstorben sind, ist bei der Abgabenbehörde ebenfalls schriftlich eine

Meldung zu erstatten. Solange diese Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter und ist einzufordern.

Die Anmeldung bzw. Abmeldung Ihres Hundes können Sie persönlich im Rathaus vornehmen oder das entsprechende Formular (siehe www.waidhofen-thaya.at) ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya richten. Es wird ersucht, diese Meldung so rasch wie möglich vorzunehmen, damit die Vorschreibungen im Jänner 2025 richtig erstellt werden können.

Für einen vor dem 1. Juni 2023 eingestellten und gehaltenen Hund müssen alle Hundehalterinnen und Hundehalter den Nachweis der Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden nachreichen. Wir bitten Sie, falls noch nicht erledigt, dies ehestmöglich nachzuholen. Die Vorlage der allgemeinen Sachkunde (NÖ Hundepass) ist in diesem Fall nicht erforderlich.

Ansprechpartner: Martina Fröhlich, T: 02842 / 503-30,
E: martina.froehlich@waidhofen-thaya.gv.at

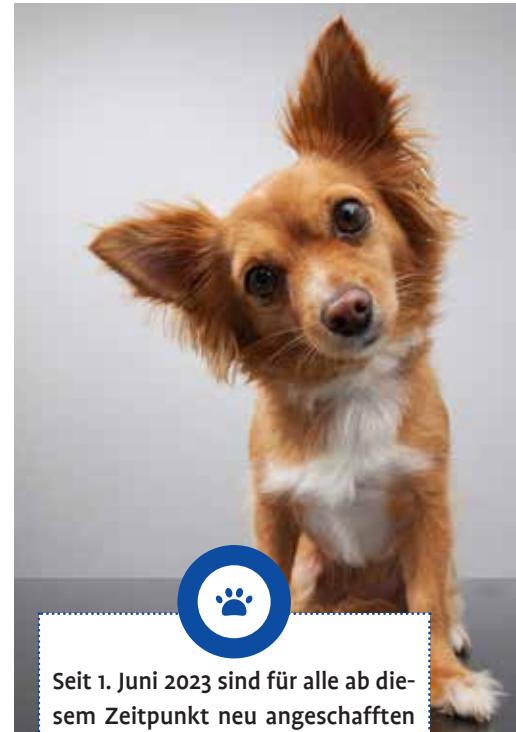


Schilift Ulrichschlag

Aufgrund der hohen finanziellen Aufwendungen für eine weitere Inbetriebnahme und des durch den Klimawandel zu erwartenden Schneemangels wird der Schleplift Frauenstaffel nicht mehr in Betrieb genommen.

Der Kinder-Schleplift bleibt bestehen und kann – bei ausreichend Schneelage – ab diesem Winter **gratis** genutzt werden.

Wir informieren jeweils zeitgerecht auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram, sobald ein Schibetrieb möglich ist.



Seit 1. Juni 2023 sind für alle ab diesem Zeitpunkt neu angeschafften Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde zusätzlich folgende Nachweise verpflichtend zu erbringen:

- **NÖ Hundepass** (einstündige Information durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt und zweistündige Information durch eine fachkundige Person)
- **Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von 725.000 Euro pro Hund für Personen- und Sachschäden.

Dank für die Christbaumspenden

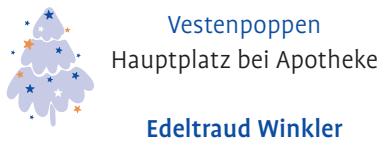
Auch dieses Jahr wurden der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya dankenswerterweise wieder Nadelbäume für den Advent- und Weihnachts-schmuck zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

Familie Haider

Vestenpoppen

Hauptplatz bei Apotheke



Edeltraud Winkler

Waidhofen an der Thaya

Katholische Kirche



Anneliese Anibas

Waidhofen an der Thaya

Evangelische Kirche



„Land unter“

Das Jahrhunderthochwasser traf auch Waidhofen

Die enormen Regenmengen Mitte September haben auch in der Stadtgemeinde Waidhofen zu Überflutungen und teils erheblichen Schäden an Gebäuden und

Infrastruktureinrichtungen geführt. Der für ein 100-jährliches Hochwasser ausgelegte Hochwasserschutz entlang der Thaya hat den Härtetest im Großen und Ganzen bestanden

und Schaden weitgehend verhindert, reichte allerdings nicht überall aus, denn die Pegelstände übertrafen sogar jene des Jahrhunderthochwassers von 2002 und 2006.



2 | Appel-Wehr

Keller des Wohnhauses bis Oberkante geflutet.

3 | FIT

Groupfitness- und Billard-Raum, Squash-, Sauna- und unterer Fitnessbereich sowie Garderoben betroffen.

4 | FZ

Außen- und Umkleidebereich betroffen, Technikraum konnte gesichert werden.



5 | Katzenschweif – Volksfestgelände

Unterste Häuserreihe betroffen, Keller großteils geflutet.

6 | Campingplatz

Stellflächen unter Wasser, Mobilheime, Holzhütten, Müllplatz und Stromverteiler betroffen.



7 | Hopfenspinnerei

Produktion, Verkauf, Lager und Erdgeschoß des Wohnhauses geflutet.



8 | Badgasse

Mobiler Hochwasserschutz im Stadtgebiet erstmals seit seiner Erbauung 2016 aufgebaut, hat mit Verstärkung durch Sandsäcke gehalten. Wohnhäuser nicht betroffen.



9 | Thayalände, Lederergasse

Hochwasserschutz überflutet, es wurde mit Sandsäcken verstärkt.

10 | Hobbysportclub Altwaidhofen

Sporthaus betroffen.



11 | Flutmulde Altwaidhofen

Gefüllt. Zweckmäßigkeit hat sich gezeigt.

12 | Schlossgasse

Keller der Wohnblöcke und der 1. Häuserreihe betroffen.

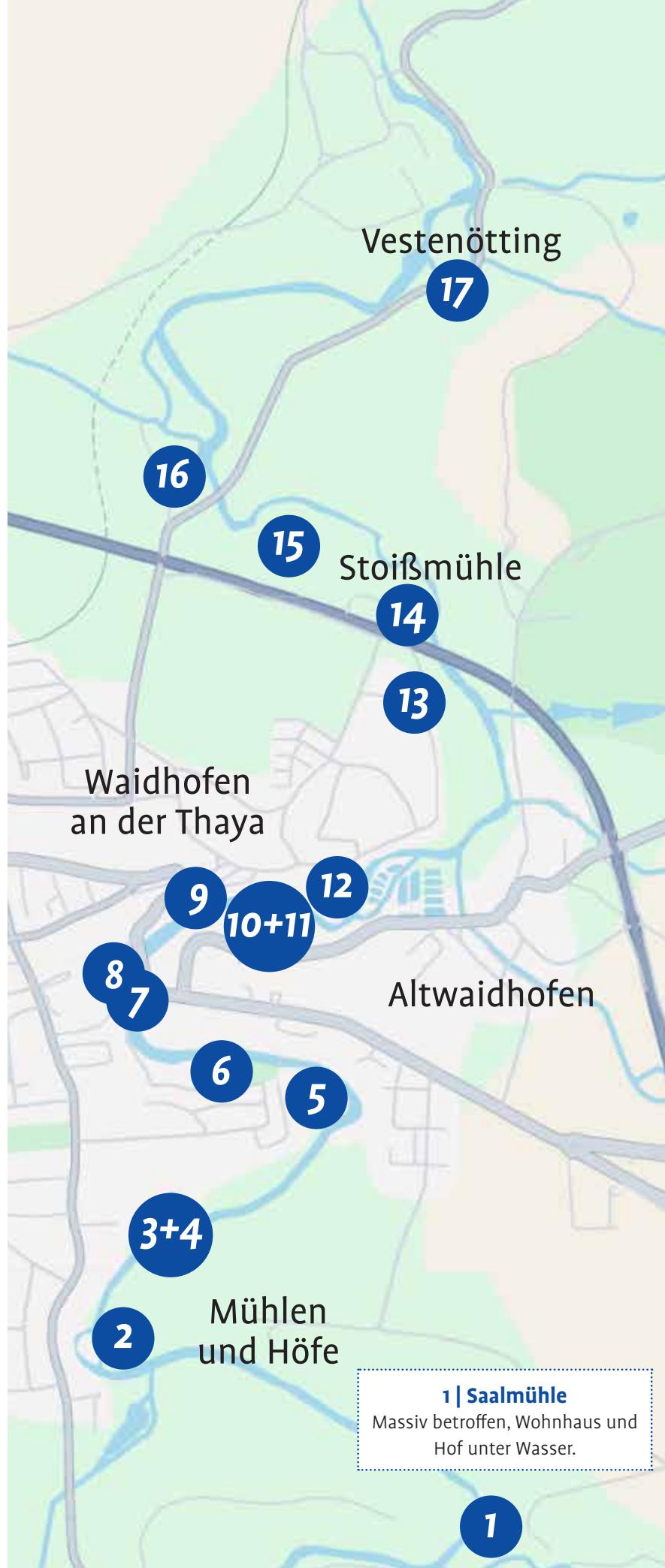


13 | Kläranlage

Musste außer Betrieb genommen werden. Inbetriebnahme innerhalb weniger Tage nach Auspumpen, Reinigung und technischer Überprüfung.

14 | Stoißmühle

Menschenrettung mittels Radbagger durch das Hochwasser.


15 | Henkel Epol

Löschwasserrückhalteelemente überspült, Produktion betroffen. Stickstofftank wurde im Vorfeld aus Sicherheitsgründen abgelassen.

16 | Sixmühle

Areal komplett überflutet.


17 | Vestenötting – Klein Eberharts

Gebäude an der Thaya großflächig betroffen inklusive Feuerwehr-Haus.

Hollenbach

Durch Starkregen wurden Quellen eingetrübt, Wasser musste mehrere Wochen lang abgekocht werden, bis die Trinkwasserqualität wieder gegeben war.

Ein unermesslich großes Dankeschön an alle Helfer und Unternehmen, die beim Hochwassereinsatz tatkräftig mitgeholfen haben, ob als Feuerwehrmann/-frau, als Unterstützer beim Sandsäcke-Füllen oder bei der Verpflegung der Einsatzkräfte. Dieses Engagement, der unerschütterliche Zusammenhalt in der Gemeinde und die gegenseitige Unterstützung haben wesentlich dazu beigetragen, die Katastrophe „mit einem blauen Auge“ zu überstehen.

...einfach
danke!

Voranschlag 2025



Zahlenwerk. Bgm. Josef Ramharter, Markus Erdinger (Leitung der Buchhaltung) und StA.-Dir. Rudolf Polt präsentieren den 423 Seiten umfassenden Voranschlag.

In den letzten Wochen wurde, wie jedes Jahr im Herbst, intensiv an der Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr gearbeitet. Die aktuelle Wirtschaftslage und die eher verhaltenen Prognosen lassen einen Rückgang der Abgabenertragsanteile erwarten. Gegengleich belastet ein massiver Anstieg der zu leistenden Umlagen (wie Krankenanstaltsbeiträge, Sozialhilfeumlagen, Jugendwohlfahrtsumlage und Schulumlagen) den Haushalt der Stadtgemeinde enorm.

Das Haushaltspotential – eine Kennzahl, die die zur Verfügung stehenden Eigenmittel einer Gemeinde für investive Vorhaben oder Rücklagenbildungen darstellt – ist mit Null ausgewiesen.

Im **Ergebnishaushalt 2025** (inkl. Abschreibung und sonstigen nicht finanzwirksamen Erträgen und Aufwendungen) ist ein budgetiertes Nettoergebnis vor Rücklagenbewegungen von -1.146.600 Euro auszuweisen. Nach Entnahme von bzw. Zuweisung zu Rücklagen beläuft sich das Nettoergebnis auf -1.881.200 Euro.

Die geplanten Ausgaben für Investitionen belaufen sich gesamt auf 11.234.100 Euro. Ein nicht unwesentlicher Teil dieser Investitionssumme betrifft die Fertigstellung von bereits 2024 begonnen Projekten, die für Waidhofen an der Thaya sehr wichtig und notwendig sind. Die Errichtung der Kleinstkind-Tagesbetreuungseinrichtung am ehemaligen Bahnhofsgelände ist schon kurz vor der Fertigstellung und die Sanierung des Kindergartengebäudes in der Heubachstraße ist ebenfalls weit fortgeschritten. Ebenso wird die momentan noch im Bau befindliche,

längst notwendige neue Verabschiedungshalle fertig gestellt werden. Die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung Ulrichschlag kann Anfang 2025 fertiggestellt werden. Ebenfalls voll im Laufen ist die Sanierung und Umgestaltung des Bürgerservices im Rathaus, Anfang 2025 sind die neuen Räumlichkeiten fertiggestellt.

Es werden aber auch neue Vorhaben begonnen. Neben der Verlängerung der Thayaparkstraße vom Mitterweg bis zur jetzigen Ampelkreuzung Bundesstraße B36/Heidenreichsteiner Straße und der dortigen Errichtung eines Kreisverkehrs wird der Bau der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung Götzles in Angriff genommen. Umfangreiche Investitionen in die Sanierung von Straßen, Gehsteigen und Feldwegen sowie die Sanierung des Museumsgebäudes in der Wiener Straße sind vorgesehen. Neben den genannten Vorhaben werden noch andere notwendige Investitionen in fast allen Bereichen der Gemeinde getätigt.

Im **Finanzierungshaushalt 2025** ist ein Betrag von -3.958.800 Euro zu verzeichnen, wobei hier Überschüsse aus Vorjahren (Ansparungen) und Bedeckungen aus bestehenden Rücklagen (Reserven) nicht berücksichtigt sind. Auf Grund der umfangreichen, aber notwendigen Investitionen, wächst der budgetierte Schuldenstand im Jahr 2025 von rund 15.345.500 Euro auf rund 18.266.700 Euro. Die tatsächlich finanzierten Rücklagen (mit Zahlungsmittelreserven hinterlegt) ohne Berücksichtigung von momentanen Überschüssen aus Vorhaben belaufen sich laut Budget per Ende 2025 auf rund 1.473.300 Euro.



Gemeinderatswahl

26. Jänner 2025

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat. Jeder Wähler muss im Wählerverzeichnis eingetragen sein.

Alle Wahlberechtigten haben Anfang Dezember per Post eine „Amtliche Mitteilung - Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2025“ erhalten. Diese ist personalisiert und beinhaltet die Information, in welchem Wahlkreis und zu welcher Zeit Sie persönlich wählen können. Zur Erleichterung der Wahlabwicklung bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 mit. Weiters ist ein schriftlicher Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert und ein Zahlencode, den Sie für die Beantragung der Wahlkarte im Internet benötigen, enthalten.

Briefwahl

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte den personalisierten Wahlkartenantrag Ihrer „Amtlichen Wahlinformation“.

Möglichkeiten zur Beantragung:

- persönlich bei der Stadtgemeinde,
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert (der Antrag muss auf jeden Fall vom Antragsteller unterschrieben sein),
- elektronisch über www.meinewahlkarte.at. Zur Bestätigung der Identität ist eine digitale Signatur, die Eingabe Ihrer Reisepassnummer, die Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder die Eingabe Ihres persönlichen Antragscodes aus der „Amtlichen Wahlinformation“ nötig.

Wichtig

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2025. Die Wahlkarte wird Ihnen dann per Post zugesandt.
- Persönlich können Sie eine Wahlkarte bis Freitag, 24. Jänner 2025, 12.00 Uhr im Bürgerservice der Stadtgemeinde Waidhofen beantragen und abholen.

Die Briefwahlkarte muss bis spätestens 26. Jänner 2025, 06.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen. Weiters besteht die Möglichkeit, die unterfertigte Briefwahlkarte am Wahltag in Ihrem Wahllokal während der Öffnungszeiten abzugeben. Eine Abgabe durch einen Boten ist zulässig.

Umbau der Bürgerservice-Stelle im Rathaus

Die Bauarbeiten für die neugestaltete Erstanlaufstelle im Gemeindeamt liegen voll im Zeitplan, mit der Einrichtung der Arbeitsplätze wurde bereits begonnen. Bis auf weiteres erfolgt der Zutritt zum Rathaus noch über den Seiteneingang auf der Ostseite. Die Eröffnung des neuen Eingangsbereichs ist für Jänner 2025 geplant.



REISSMÜLLER
Baugesellschaft m.b.H.



Gut beraten. Besser gebaut.

Handwerks-Qualität aus dem **Waldviertel**.

www.reissmueller.at

Wiener Straße 45 • 3830 Waidhofen/Thaya • Tel: 02842 526 25
Lerchenfelder Hauptplatz 2 • 3500 Krems • Tel: 02732 77 608



15 Jahre Blumenschmuckwettbewerb

Waidhofens schönste Gärten ausgezeichnet

Dass sie einen „grünen bzw. blühenden Daumen“ haben, kann man von allen Teilnehmenden des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs „Waidhofen blüht auf!“ behaupten. So war es für die Jury, bestehend aus Vorjahressiegerin Elfriede Kainz, Bürgermeister Josef Ramharter und Stadtgärtnerin Birgit Kopfschlegl, wieder eine schwere Entscheidung, aus den übermittelten Fotos der mit viel Liebe gestalteten blühenden Wohlfühloasen die Siegergärten auszuwählen:

Platz 1: Rosina und Werner Neid (Waidhofen)

Platz 2: Brigitte Hauer-Deimel (Waidhofen)

Platz 3: Annemarie Dangl (Matzles)

„Es ist jedes Mal ein Erlebnis, bei der Jurysitzung diese wunderschön gestalteten Gärten bestaunen zu dürfen. Es braucht eine Menge Kreativität, Liebe und vor allem viel, viel Zeit für die Pflege solcher Gartenanlagen. Meine Hochachtung dafür und ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren farbenfrohen Gärten zu einem attraktiven Stadtbild beitragen“, so Bürgermeister Josef Ramharter.

Bürgermeister Josef Ramharter gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und überreichte die Waidhofner Gartenplakette sowie Blumenarrangements und Wertgutscheine (Platz 1: Gutschein über 300 Euro Blumenplatzl, Platz 2: Gutschein über 200 Euro Raiffeisen Lagerhaus und Platz 3: Gutschein über 100 Euro Gärtnerei und Floristik Suchan).

Strahlende Sieger. Bürgermeister Josef Ramharter gratulierte Annemarie Dangl (3. Platz), Rosina und Werner Neid (1. Platz) und Leopold Deimel in Vertretung seiner Frau Brigitte (2. Platz).



1. Platz. Der Siegergarten von Rosina und Werner Neid



2. Platz. Die Wohlfühloase der Zweitplatzierten Brigitte Hauer-Deimel



3. Platz. Das bunte Blütenmeer von Annemarie Dangl

Lebendige Basisdemokratie

Bürger-Rat präsentierte Ergebnisse

28 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger diskutierten im Zuge des 1. Waidhofner Bürger-Rats bei drei Arbeitstreffen über eine gute Zukunft in der Gemeinde. Die zentralen Leitfragen lauteten: Was können wir in der Region zu einem guten Leben für alle auf einem gesunden Planeten beitragen? Und was ist notwendig, dass die Gemeinde Waidhofen an der Thaya und ihre Bürgerinnen und Bürger in eine gute Zukunft blicken können? Der Bürger-Rat setzte sich aus etwa gleich vielen Frauen und Männern aller Altersgruppen aus nahezu allen Ortschaften der Gemeinde zusammen und erwies sich als überaus kooperativ, kreativ und konstruktiv.

Am 14. November wurden die Ergebnisse bei einem Bürger-Café im Stadtsaal präsentiert, zu dem rund 50 Personen gekommen waren. Es wurde zu den Themen Gesundheit, Jugend, Gemeinschaft, Regionalität und Direktvermarktung diskutiert, auch weitere Ideen wurden entwickelt.

„Wir brauchen dringend ein gelingendes Miteinander, um die Bewältigung der globalen Herausforderungen auf lokaler Ebene wirklich gut unterstützen zu können“, meinte Bürgermeister Josef Ramharter. „Auch die Kinder der Zukunft wollen ein gutes Leben haben. Wir müssen alles Menschenmögliche tun, damit auch spätere Generationen noch zufrieden mit dem sein können, was wir ihnen hinterlassen haben“, ergänzte Vizebürgermeister Martin Litschauer.

Das Beteiligungsprojekt unter dem Titel „Regionale Partizipation an globalen Themen – Dialoge für Nachhaltigkeit, Demokratie und Gemeinwohl“ wurde von der Gemeinde in Auftrag gegeben, von der Arbeitsgemeinschaft Kleindienst & Simader ausgeführt und gemeinsam mit Stephanie Steyer (Projektleitung der 100 Mitmachregionen) umgesetzt.



Ideensammlung. Beim Bürger-Café präsentierte die Bürger-Räte die Ergebnisse der drei Arbeitstreffen.

Neue Mitarbeiter

im Gemeindedienst

Gleich vier neue Kolleginnen und Kollegen traten in den vergangenen Wochen ihren Dienst im Rathaus bzw. in den Wirtschaftsbetrieben an:

Lea Dangl fungiert als Sachbearbeiterin in der Bauabteilung als erste Ansprechperson für sämtliche Anliegen in diesem Bereich, **Ing. Daniel Katzenschlager** arbeitet sich als Bautechniker sukzessive in die umfangreiche Materie ein. **Sofie Kopita** ist im Direktionssekretariat mit allgemeinen administrativen und organisatorischen Aufgaben betraut und wirkt bei der Vor- und Nachbereitung der Gremialsitzungen sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit. **Martin Kerschbaum** verstärkt als handwerklicher Allrounder das Team der Wirtschaftsbetriebe und übernimmt die Funktion des Hallenwärts in der Sporthalle.



Willkommen. Bgm. Josef Ramharter (m.), StA.-Dir. Rudolf Polt (r.) und sein Stv. Norbert Schmied (l.) mit den neuen Mitarbeitern Martin Kreschbaum, Sofie Kopita, Lea Dangl und Daniel Katzenschlager.

Nationalratswahl 29. September 2024

Ergebnisse Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya

Wahlkreis	Wahlkreis	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen			ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	NEOS	BIER	KPÖ	LMP	GAZA	MFG	KEINE	SONSTIGE	
			gesamt	un-	gültige													
				gültige														
1	Rathaus	2024	934	717	5	712	273	96	227	32	53	15	5	3	0	4	4	
		2019	1 011	651	13	638	312	90	145	46	35	2						8
2	Volksschule	2024	1 003	797	10	787	257	124	246	50	77	11	10	5	1	2	4	
		2019	1 013	646	14	632	329	69	100	60	53	4						17
3	Stadtsaal	2024	895	637	8	629	244	72	160	61	54	9	8	10	0	10	1	
		2019	998	539	7	532	258	71	74	66	49	4						10
4	Arbeiterkammer	2024	1 058	832	13	819	250	107	291	59	82	11	8	6	1	4	0	
		2019	1 043	645	11	634	281	72	140	76	53	1						11
5	Hollenbach	2024	244	220	2	218	55	31	106	5	12	4	4	0	0	0	1	
		2019	254	172	8	164	80	23	47	4	6	2						2
6	Puch, Pyhra, Schlagles	2024	125	107	1	106	25	11	49	6	6	0	1	1	0	7	0	
		2019	134	83	0	83	39	13	18	4	7	1						1
7	Götzles, Ulrichschlag	2024	141	123	1	122	53	5	43	2	8	6	1	2	0	0	2	
		2019	146	111	4	107	70	6	23	2	5	0						1
		WAHLBETEILIGUNG: 78,0%			34,10%	13,14%	33,07%	6,34%	8,61%	1,65%	1,09%	0,80%	0,06%	0,80%	0,35%			
SUMMEN		2024	4 400	3 433	40	3 393	1 157	446	1 122	215	292	56	37	27	2	27	12	
SUMMEN		2019	4 599	2 847	57	2 790	1 369	344	547	258	208	14						50

Wahlergebnis im Detail. So wählte die Bevölkerung in den einzelnen Wahlkreisen.

Die Stimmen sind jenen der Nationalratswahl 2019 gegenübergestellt.

Lagerhaus
Waidhofen/Thaya



**Wir planen und bauen
Ihr Projekt**

Von der ersten Entwurfsplanung
bis zur Fertigstellung

| Entwurf | Planung | Bauberatung |
| Bauleitung | Ausführung |

**Wir sind Ihr Ansprechpartner
rund um den Bau!**



**Rundum sorglos?
Die Profis übernehmen!**

Der Maschinenring ist Ihr Partner für alle Dienstleistungen rund ums Haus. Ob Strauch- und Heckenschnitt, Baumkontrolle und -pflege oder Winterdienst: Wir bringen jahrzehntelange Erfahrung mit!

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Maschinenring Waldviertel Nord

in 3830 Waidhofen an der Thaya

T 0 59060 312

E waldviertelnord@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Aus den Schulen:

Volksschule

Am 22. und 23. Oktober durften die Kinder der vierten Klassen bei der **Teichwirtschaft Kainz** das Abfischen miterleben. Andreas Kainz nahm sich trotz der stressigen Arbeitsorganisation Zeit, den jungen Besuchern die Bedeutung der Fischerei für das Waldviertel kindgerecht nahezubringen. Sie durften verschiedene Fischarten anfassen, im abgelassenen Teich Muschelschalen und Schneckenhäuser sammeln und für die winzigen Jungfische einen eigenen Miniteich mit Schleuse bauen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Kainz für dieses tolle Erlebnis!



Im Oktober nahmen die 3. und 4. Klassen am Übungsplatz der Fahrschule EASY DRIVERS an der **Verkehrserziehungsaktion „Hallo Auto!“** des ÖAMTC und der AUVA teil. Kinder unterschätzen oft den Anhalteweg, was für sie im Straßenverkehr zur Gefahr wird. Kinder lernen durch Erleben, deshalb durften sie auf einem abgesperrten Straßenstück und unter Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien ein Fahrzeug selbst bis zum Stillstand abbremsen und sich die Länge des Anhaltewegs eindrucksvoll veranschaulichen.

Mittelschule

Mit 1. September wurde Michael Weiss, BEd MA, offiziell zum **Direktor** der Mittelschule ernannt. Das Dekret überreichte Bildungsdirektor Karl Fritthum.

Am **Tag der offenen Tür** präsentierten die Schwerpunkte KREATIV (Musisch Kreativ), NAWI (Naturwissenschaften & IT) und SPORT interessierten Eltern und Volksschulkindern ihr vielfältiges Angebot. Das Lehrerteam informierte über die Lehrpläne und Zusatzangebote an der Schule. Verschiedene Mitmachstationen und Vorführungen stießen auf großes Interesse.



Polytechnische Schule

Beim **Abend der Betriebe** am 21. Oktober im Stadtsaal konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei rund 50 Unternehmen und Organisationen über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten informieren. 70 verschiedene Lehrberufe wurden vorgestellt, etwa 600 Lehrstellen angeboten und Themen wie „Lehre mit Matura“ aufgezeigt.

...einfach
informativ!

...einfach
Waldviertel!

Aus den Schulen:



Gymnasium

Gemeinsam mit den Lehrenden Thomas Wimmer, Ute Schmalzbauer und Karina Eggenberger verbrachten die 7C- und 7E-Klasse eine **meeresbiologische Woche in Rovinj**. Beim Schnorcheln auf der Insel Katharina konnten sie Stachelhäuter, Weichtiere, Krebstiere, Hohltiere und Schwämme in natura betrachten, auf der „roten“ Insel Andrea lag der Fokus auf den Besonderheiten der unterschiedlichen Lebensräume

Spritzwasserzone, Weichboden und Felsküste. Außerdem wurden Fische in ihrer natürlichen Umgebung ausgiebig beobachtet, skizziert und seziert. Neben all den fachlichen Programmpunkten standen auch eine Stadtführung und eine Sunset-Dolfin-Tour auf dem Programm und die Jugendlichen hatten auch genügend Freizeit, um die malerischen Gassen von Rovinj auf eigene Faust zu erkunden.

Beim **Maturaball** am 9. November verwandelte sich der Stadtsaal in eine schillernde Unterwasserwelt. Unter dem Motto „Atlantis – jetzt tauchen wir ab“ entführten die Maturantinnen und Maturanten die Gäste mit ihrer kreativen Mitternachtseinlage in die Welt der Meerjungfrauen, Piraten und Fabelwesen. Auch die Schulband „Perpetuitas“ begeisterte mit ihrem Auftritt.

...einfach
feierlich!



Mit 1. Oktober wurde Mag. Alexander Frank offiziell zum **Direktor** bestellt. Das Dekret wurde von Karl Fritthum, Bildungsdirektor für Niederösterreich, verliehen.



HAK



Zur **Eröffnung des neu geschaffenen Design-Labs**, in dem die Schülerinnen und Schüler kreative künstlerische und kulinarische Ideen umsetzen können, wurden große Martinkipfer gebacken und gemeinsam mit den Lehrenden verkostet.

Von der Schönheit der zweitgrößten Stadt Andalusiens, **Málaga**, konnten sich Ende September die Spanischschülerinnen und -schüler der 4AK mit Lehrerin Birgit Reuille-Rompré überzeugen. Neben den Sprachkurs-Einheiten machten u.a. die Besichtigung der maurischen Alcazaba, der Besuch einer Orangen-Plantage und eine Exkursion nach Sevilla die Sprachreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Anfang September unternahmen das Gymnasium und die HAK eine schulübergreifende **Sprachreise nach Nizza**. Untergebracht bei Gastfamilien stand vormittags Sprachunterricht am Programm. Nachmittags wurde die Côte d'Azur erkundet, so beispielsweise die mittelalterliche Stadt Èze mit dem exotischen Garten, die unter Naturschutz stehende Insel Sainte Marguerite, die Stadt Antibes und das Musée Marc Chagall.

Im Rahmen von **Erasmus+** wurden zwei Schülerinnen aus Dänemark, Emilie Frank und Sarah Andersen aus der Handelsskole Frederikshavn, für drei Wochen herzlich in die Klassengemeinschaft der 3AK aufgenommen. Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge förderten das interkulturelle Lernen. Im Dezember verbringt eine Schülerin der BHAK Waidhofen zwei Dezemberwochen an der IES Campanillas in Málaga.



Vom 15. bis 20. September 2024 verbrachten 39 Schülerinnen und Schüler der 2ADK eine abwechslungsreiche **Sommersportwoche** mit Tennis, Surfen, Segeln, Klettern und Beachvolleyball in Zell am See. Begleitet wurden die Jugendlichen von Wolfgang Kopitschek und den Klassenvorständen Irene Weidman und Christoph Göschl. Neben den sportlichen Herausforderungen blieb auch Zeit, die Gemeinschaft zu stärken und die wunderschöne Umgebung zu genießen.

Musizieren auf internationalem Parkett

Die Schülerinnen Hannah Flicker (Violoncello) und Helene Thurner (Blockflöte) boten beim internationalen Silberbauer-Musikfestival-Thayatal, das Mitte Oktober in der Dreifaltigkeitskirche in Drnholce (Tschechien) stattfand, ein abwechslungsreiches Programm aus Solo- und Ensemblewerken von Barock bis Romantik.

Dabei wurden sie von der Initiatorin, Orgellehrerin und Korrepetitorin Adele Brandeis, an der Orgel begleitet.

...einfach
virtuos!



Meditative Orgelmusik

Am 31. Oktober fand in der Stadtpfarrkirche Waidhofen die „Nacht der 1.000 Lichter“ statt, zu der Musikschullehrerin Adele Brandeis den musikalischen Teil des Abends zum Thema „Hilf, Herr meines Lebens“ organisierte. Aus der Orgelklasse der Albert Reiter Musikschule musizierten Ines Winklehner und Stefan Kretschmer, die unter anderem ein vierhändiges Stück zu Gehör brachten.

FÖRDERUNG KASSIEREN
BEIM FENSTERTAUSCH

NUR DIE ECHTEN
WALDVIERTLER
FENSTER UND TÜREN

waku

Türen.



Böhm-
FENSTER

WALDVIERTLER
HANDWERKER



Industriestraße 3
3860 Heidenreichstein
Tel: 02862/52477-52
boehm-fenster.at

Aktivitäten der Vereine

Gemischter Chor des GMV Waidhofen



Singen ist Leben. Für wen könnte dieses Motto besser zutreffen als für **Ilse Bernhard**, die im Rahmen des Konzertes am 18. Oktober ihr **40-jähriges Chorleiterjubiläum** feierte und für ihr langjähriges Wirken durch die Vertreter des Sängerkreises Waldviertel mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde?

Dem Publikum wurde an diesem Abend ein Streifzug aus dem 40-jährigen Wirken von Ilse Bernhard geboten. Auch die musikalischen Darbietungen von drei Instrumental-Ensembles begeisterten die Zuhörer. Obfrau Rosalinde Steinberger sprach der Chorleiterin ein großes Dankeschön für die unzähligen Stunden bzw. Jahre aus, die die Chormitglieder mit ihr gesanglich und freundschaftlich verbringen durften. Sie war und ist eine exzellente und verständnisvolle Chorleiterin.

Die Jubilarin entdeckte bereits in ihrer Kindheit die große Liebe zur Musik und durfte im Alter von 14 Jahren im Kammerchor Albert Reiter mitsingen, wo auch ihre Gesangskarriere startete. Seit 1982 besucht sie die jährliche Singwoche von Prof. Helmut Wulz am Kärtner Turnersee. Mit seinem A-cappella-Chor Villach unternahm die Chorleiterin zwei Konzertreisen nach Japan und eine Reise zu einem Chorwettbewerb nach Südafrika. Dem Arnold-Schönberg-Chor verdankt sie auch Auftritte bei den Salzburger Festspielen unter Nikolaus Harnoncourt.

Unter der Führung von Ilse Bernhard wurde u.a. der alte Brauch des Adventsingens in der Stadtpfarrkirche wieder aufgenommen und der Verein hat regen gesanglichen Anteil an den historischen Ereignissen der Stadt Waidhofen genommen, wie z.B. bei der 800-Jahr-Feier, bei der Eröffnungsfeier des „Hauses der Zuversicht“ und der Evangelischen Kirche und bei der Angelobung der Bürgermeister. Der Chor trat auch beim Eröffnungskonzert des St. Pöltner Festspielhauses auf. Die erfolgreiche Teilnahme am Wertungssingen im Jahre 1992 und die Aufführung der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach in Kooperation mit dem Kammerchor Albert Reiter zählten zu den musikalischen Höhepunkten des Chores. Das Festival „Allegro Vivo“ durfte der Gemischte Chor zusammen mit dem Kammerchor Albert Reiter und dem Wranitzky Kammerorchester Prag ebenfalls mitgestalten. Von Ilse Bernhard wurden auch Chorreisen nach Kärnten, in die Steiermark, in die Partnerstädte Telc und Heubach durchgeführt, die eine gute Gelegenheit boten, die Chorgemeinschaft zu stärken.

Der Gemischte Chor des GMV Waidhofen an der Thaya dankt Ilse Bernhard für ihr Engagement, ihr Gefühl, ihr Pflichtbewusstsein und ihr Verständnis und freut sich auf die nächsten Konzerte.

...einfach
dankel!

EP: Elektro Morscher GmbH

Electronic Partner

3830 Waidhofen/Thaya, Bahnhofstr. 1-7

Tel. 02842/51900-0 | e-mail: office@elektro-morscher.at

...einfach
lebenswert!



Dorferneuerungsverein Matzles

Beim Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung am 8. Oktober in Echsenbach wurden jene Vereine und Gemeinden vor den Vorhang gebeten, die im Rahmen der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ ein Projekt eingereicht und finanzielle Unterstützung zugesagt bekommen haben. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Maria Forstner überreichten dem Dorferneuerungsverein Matzles die Plakette „Stolz auf unser Dorf“ für das Projekt „Errichtung einer überdachten Sitzgelegenheit im Sandspielplatzbereich“.

„Viele Dorfbewohner haben ehrenamtlich an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt und damit aktiv dazu beigetragen, Matzles noch lebenswerter zu machen“, ist der Obmann des Dorferneuerungsvereins, Kurt Strohmayer-Dangl, stolz auf die Umsetzung des Projekts.



Projekterfolg. LH-Stv. Stephan Pernkopf, Michael Litschauer, Helmut Wais, Ulrike Bayer, Manuel Kargl, Kurt Strohmayer-Dangl, Maria Forstner (Obfrau Dorf- und Stadterneuerung), Bgm. Josef Ramharter und StR Eduard Hiess bei der Übergabe der Plakette.

Volkstanzgruppe Waidhofen



Obmann Florian Brunner gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Unterstützung, vor allem bei jenen, die nach jahrelanger Mitarbeit den Vorstand endgültig verlassen. Das sind Gründungsmitglied BR Viktoria

Bei der Generalversammlung

am 19. Oktober wurde der Vorstand neu gewählt:

Obmann:	Florian Brunner (Stv.: Georg Pischinger)
Leitung:	Jasmin Scherzer (Stv.: Laura Exl)
Kassier:	Nicole Knapp (Stv.: Christian Albrecht)
Schriftführer:	Anna Koller (Stv.: Philipp Loydolt)
Tanzleitung:	Marcel Litschauer
Medienreferent:	Reinhard Habisohn

Hutter, die ehemalige Pressereferentin sowie Kassierin Julia Hahnl, ihr Stellvertreter Robert Janu und Bianca Jagsch. Besonders erfreut zeigt er sich, dass seit der letzten Generalversammlung neun Mitglieder neu hinzugewonnen werden konnten.

Landjugend Bezirk Waidhofen

Bei der Generalversammlung am 16. November wurden mit der Neuwahl des Vorstands die Weichen für das nächste Landjugendjahr gestellt. Florian Brunner bleibt Obmann, während Reinhard Habisohn zu seinem Stellvertreter bestimmt wurde. Anja Wurz übernimmt die Rolle der Bezirksleiterin, unterstützt von Laura Exl als Stellvertreterin. Marion Bartl wurde zur Kassierin gewählt, Angelika Breuer zur Stellvertreterin. Die Position der Schriftührerin übernimmt Laura Danzinger. Die Kassaprüfer Florian Kozar und Stephan Hauer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch Landesleiterin Sabine Pfeisinger und Landesbeirätin Alexandra Haidl ließen es sich nicht nehmen, dem neu gewählten Team zu gratulieren und spannende Landesebene-Events auf Landesebene anzukündigen.





...einfach
reisen!

Reiseclub Weite Welt

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. Unter diesem Motto bietet der Verein ein vielfältiges Jahresprogramm an Tages- und Mehrtagstours, Aktivurlauben, Flugreisen und Kreuzfahrten. Das kostenlose Jahresprogramm erhalten Sie in der Raiffeisenbank-Filiale Waidhofen.

19. – 22. Jänner	Schifahren in Lungau & Obertauern
22. Februar	Kabarett Simpl – „Paradies dringend gesucht“
09. – 12. März	Schifahren in Söll
22. April	Tagesfahrt Wien
22. April – 09. Mai	Malaysien, Brunei & Singapur
28. April – 05. Mai	Andalusien
19. – 22. Mai	Riga
29. Mai – 01. Juni	Radreise Ungarn
15. – 21. Juni	Wanderwoche in Söll
05. – 12. Juli	Kreuzfahrt mit der MSC Euribia
15. – 22. September	Flusskreuzfahrt MS Douro Spirit
17. – 21. September	Radreise Rovinj
12. – 16. Oktober	Törggelen in Südtirol

Spendenübergabe Hochspannungsfest



Großzügige Unterstützung. GR Salfo Nikiema durfte von den Organisatoren des „Hochspannungsfestes“, des Straßenfestes in der Jasnitzsiedlung vom 24. August, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro für den Verein „Stimmen für Afrika“ entgegennehmen. Damit werden soziale Aktivitäten und Bildungsprojekte in Westafrika umgesetzt.

KEM Thayaland mit Solarpreis ausgezeichnet



Prämierung. Der Klima- & Energie-Modellregion (KEM) Thayaland wurde für die Pilotregion der Windkraft-Bürgerbeteiligung im Waldviertel der Solarpreis verliehen. Beim geplanten Ausbau der Windkraft profitieren nicht nur die Standort-, sondern auch die Nachbargemeinden und die Bürger. Es wurde ein noch nie dagewesenes Bürgerbeteiligungsmodell mit einem regionalen Strompreisdeckel geschaffen.

Karate

Karate kennt keine Grenzen! Karate ist ein internationaler Kampfsport, der Menschen aus verschiedenen Kulturen vereint. Karate lehrt körperliche Fähigkeiten und fördert Freundschaften. Jeder, der den Willen hat, seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu entwickeln, ist herzlich willkommen.

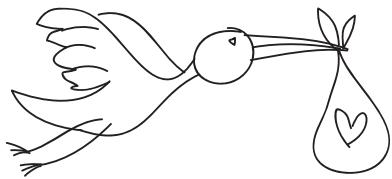
Schnuppertage für Teilnehmer ab 13 Jahren:

17. und 24. Jänner 2025, 18.30 – 19.30 Uhr, großer Turnsaal des Gymnasiums, Gymnasiumstr. 1, Eingang seitlich
Infos unter E: office@karateclub.at



...einfach
mitmachen!

...einfach
Waldviertel!



JUNG

Willkommen im Leben

„Das größte Wunder der Liebe hat die kleinsten Füße.“



Leon Winkler
geb. am 23. Juli 2024



Maximilian Johannes Löffler
geb. am 8. August 2024

Menesa Öztürk
geb. am 13. August 2024

Ayan Ibrahim
geb. am 4. September 2024

Liam Ritsch
geb. am 4. September 2024

Melia Sophie Schalko
geb. am 7. September 2024

Fiona Hunkler
geb. am 20. September 2024



Cemal Winkler
geb. am 3. September 2024



Adrian Brinnich
geb. am 14. August 2024



Clara Strohmayer
geb. am 5. Oktober 2024



Nepomuk-Theophil Hirschal
geb. am 30. August 2024

Herzliche Glückwünsche!

25 ALT

Diamantene Hochzeit
Elfriede und Rudolf Litschauer
aus Waidhofen an der Thaya



Diamantene Hochzeit
Cäcilia und Josef Löscher
aus Waidhofen an der Thaya



Eiserne Hochzeit
Ingrid und Ferdinand Stradel
aus Waidhofen an der Thaya



95. Geburtstag
Herr Karl Zwinz
aus Hollenbach



95. Geburtstag
Frau Michaela Teinitzer
aus Waidhofen an der Thaya

... einfach miträtseln!

Wo bin ich? Waidhofen unter der Lupe

Wo in Waidhofen ist diese Detailaufnahme zu finden?
Unter allen richtigen Einsendungen werden 40 Euro in Waidhofner Talern vom Verein **ProWaidhofen** verlost.

Einsendeschluss:

3. Jänner 2025



Kupon ausschneiden, ausfüllen und per Post versenden oder in den Briefkasten der Stadtgemeinde einwerfen. Sie können uns auch ein E-Mail mit der richtigen Antwort schicken an: redaktion@waidhofen-thaya.gv.at
Bitte geben Sie auch die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Mit freundlicher Unterstützung von:



... einfach gewinnen!



Lösung Wo bin ich?

Vor- und Zuname:

Stadtgemeinde
Waidhofen an der Thaya
Kennwort: Wo bin ich?

Hauptplatz 1
A-3830 Waidhofen an der Thaya

Adresse:

Tagsüber erreichbar unter Telefonnummer:

Bitte ausreichend frankieren.



Über Waidhofner Taler im Wert von 40 Euro – überreicht von StR Thomas Lebersorger vom Verein ProWaidhofen – darf sich **Herma Gegenbauer** aus Waidhofen freuen.

Die richtige Antwort auf das Bildrätsel der letzten Ausgabe:

Umspannwerk

Bastel-spaß

Weihnachts-Upcycling:

Engel

aus Papierrollen basteln

So geht's:

1. Papierrolle flach drücken und die Konturen laut Vorlage übertragen.
2. Entlang der Konturen den Karton abschneiden und aufheben – diese Stücke werden zu den Flügeln des Engels.
3. Die Schulterpartie und der Stirnreif des Engels werden weiß bemalt, das Gesicht wird rosa bemalt.
4. Die Papierabschnitte glatt auflegen und eventuell die Flügelform nachschneiden.
5. Dann die Flügel mit Alufolie umwickeln.
6. Für die Haare des Engels gelbe Wolle aufwickeln, zusammenbinden und aufschneiden. Die Haare werden anschließend innen unter dem Stirnreif angeklebt und zurechtgezupft.
7. Damit der Engel auch von hinten schön anzusehen ist, können auf der Rückseite auch Haare aus gelber Wolle aufgeklebt werden.
8. Aus Goldpapier einen Stern ausschneiden und mittig auf dem Stirnreif aufkleben. Das kann auch mit einem Aufkleber etc. gemacht werden.
9. Zum Schluss das Gesicht des Engels aufmalen und das Gewand mit Aufklebern oder Glitzer verzieren.

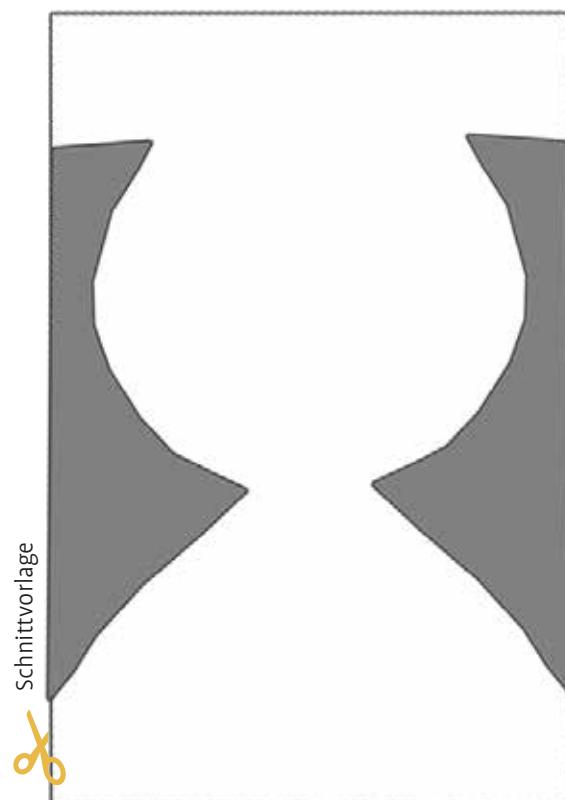
Du brauchst:

- Papierrolle
- Acrylfarben (weiß, rosa, rot)
- Pinsel
- Schere
- Alufolie
- Goldfolie/Goldpapier
- gelbe Wolle
- Bastelkleber
- elektrisches Teelicht
- Aufkleber, Glitzer, Perlen etc.



TIPP:

Mit einem elektrischen Teelicht wird aus dem Engel eine weihnachtliche Leuchtdekoration.



Goldenes Ehrenzeichen für Dietmar Schimmel

Aus den Händen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitern durfte Dietmar Schimmel, langjähriger Leiter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Waidhofen, am 29. Oktober im Landhaus St. Pölten das Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich entgegennehmen.

Mehr als 30 Jahre stand er Unternehmensgründern und Selbstständigen nicht nur in Rechtsfragen oder bei Förderangelegenheiten beratend zur Seite. Er fungierte stets als wertvolles Bindeglied zwischen Wirtschaftstreibenden, Behörden, Institutionen und Sozialpartnern, wofür ihm Respekt und Anerkennung gebührt.

Auszeichnung. Dietmar Schimmel freute sich mit Gattin Irene über die Verleihung des Ehrenzeichens.

...einfach
stolz!



Wir nehmen Abschied.

Ing. Alex Hunger, 58 Jahre
15. September 2024

Leopoldine Scheitl, 96 Jahre
16. September 2024

Helene Diesner, 85 Jahre
16. September 2024

Maria Bauer, 92 Jahre
17. September 2024

Herbert Siegl, 81 Jahre
18. September 2024

Otto Kothbauer, 83 Jahre
20. September 2024

Dr. Christian König, 68 Jahre
20. September 2024

Violetta Mehser, 99 Jahre
20. September 2024

Anna Schrenk, 96 Jahre
26. September 2024

Maria Bartl, 98 Jahre
14. Oktober 2024

Hilda Mederitsch, 88 Jahre
16. Oktober 2024

Anna Haubner, 77 Jahre
1. November 2024

Rosa Wühl, 92 Jahre
3. November 2024

Romana Eichhorn, 92 Jahre
7. November 2024

Maria Rohatschek, 83 Jahre
9. November 2024

Edeltraud Strasky, 95 Jahre
12. November 2024

Erich Schacherl, 89 Jahre
13. November 2024

Johanna Sauer, 82 Jahre
14. November 2024

Rupert Meyer, 83 Jahre
15. November 2024

Ingrid Schmid, 72 Jahre
16. November 2024

Harald Walter, 62 Jahre
19. November 2024

Cäcilia Mandl, 98 Jahre
2. Dezember 2024

*Die Erinnerung ist
das einzige Paradies,
woraus wir nicht
vertrieben werden
können.*

Jean Paul

Stadtbücherei

Buch Tipp!

Anna O
Matthew Blake

Seit vier Jahren hat Anna Ogilvy ihre Augen nicht mehr geöffnet. Nicht seit jener Nacht auf der Farm, wo man sie im Tiefschlaf gefunden hat, ein Küchenmesser in der Hand, die Kleidung blutverschmiert. Neben den Leichen ihrer beiden besten Freunde. Die einen halten Anna O. für unschuldig, die anderen für eine kaltblütige Mörderin. Aber nichts und niemand hat sie aus ihrem Albtraum wecken können. Bis jetzt.

Schall und Schein
Elvira Zeissler, ab 14

Ihr Leben lang wurde Chiara beigebracht, sich im Hintergrund zu halten. Ihre Aufgabe im Dienst der Kronprinzessin Isida ist es, mit ihrer Wortmagie Bilder und Illusionen zu erschaffen und damit Geschichten zum Leben zu erwecken. Als Barbarenhorden plötzlich die Grenzen des Reichs bedrohen, fordert ihr Anführer Isidas Hand als Preis für den Frieden. Stattdessen schickt der König Chiara und gibt sie für die Prinzessin aus. Sie soll den Feind täuschen und ausspionieren. Doch die gefährliche Reise verläuft anders als gedacht. Nach und nach beginnt Chiara zu erkennen, welche Stärke tatsächlich in ihr schlummert und dass das Leben mehr zu bieten hat als Gehorsam und Pflicht.

Leben mit Demenz
Gabriele Knell

Es begann im Spätherbst 2013, als meine Mutter so vergesslich wurde, dass wir vier Kinder den Eindruck bekamen, dass sie nicht mehr die ganze Woche allein leben kann. Diese Erkenntnis war sehr einschneidend für mich, besonders weil ich in den ersten Jahren ihrer Demenzerkrankung die Hauptarbeit der Betreuung und Unterstützung übernahm.

(Familie Knell lebt in Waidhofen/Thaya)

Stadtbücherei Waidhofen

Montag und Donnerstag

von 16.00 bis 19.00 Uhr

Freitag von 12.30 bis 14.30 Uhr

T: 02842 / 275 04

E: stadtbumcherei.waidhofen@wvnet.at
www.waidhofen.bvoe.at



Reinhold Schulz ist Niederösterreichs Seniorensportler des Jahres 2024

Am 13. November wurden im Haus der Musik in Grafenwörth Niederösterreichs Seniorensportlerinnen und Seniorensportler des Jahres 2024 für ihre außergewöhnlichen Leistungen geehrt. In der Kategorie Hobby siegte KR Reinhold Schulz.

Der 78-jährige „Reini“ Schulz spielt seit 66 Jahren Tennis und wurde während dieser Zeit in seinem Heimatverein UTC-Waidhofen an der Thaya vielfacher Stadtmeister und sogar NÖ Landesmeister. Im Doppel konnte Reinhold Schulz mit seinem langjährigen Tennispartner Wilhelm Neuwirth bereits 1971 einen großen Titel bei den Union-Bundesspielen in Graz gewinnen, dem zahlreiche Pokale folgten. Und heuer, 53 Jahre nach dem ersten Titel, wurden die beiden NÖ Senioren Meister im Doppel.

Zwei bis drei Mal pro Woche schwingt Reinhold Schulz das Racket und absolviert jährlich vor Saisonbeginn ein Trainingslager, um optimal vorbereitet zu sein. Und so feierte er heuer auch als Vereinsspieler mit seinem Senioren-Team 70+ die Mannschaftsmeisterschaft im Kreis Nordwest, Klasse A.

Die besondere Auszeichnung „NÖ Seniorensportler des Jahres“ zeugt von einer erfolgreichen Tenniskarriere, die er noch lange fortsetzen möchte. „Mein großer Traum ist der österreichische Staatsmeistertitel, auch wenn ich dafür noch viel älter werden und in der Klasse der Über-100-jährigen antreten muss“, erzählt Reinhold mit einem Augenzwinkern. Doch alle, die ihn kennen, wissen, dass er das durchaus ernst meint ...



Herausragend. Ex-Skirennläuferin Elisabeth Görgl (l.) und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (r.) gratulierten Reinhold Schulz zur besonderen Auszeichnung.

Veranstaltungen: Dezember 2024 bis Jänner 2025



Christkindl-Eislaufen

24. Dezember 2024
Eislaufplatz Thayaland

Dezember

Jänner

			Veranstaltung	Veranstaltungsort Veranstalter	
Dezember	DO	19.12.24	16:00	Sportler-Punschstand	Sportplatz Alt Waidhofen HSC Alt Waidhofen
		19.12.24	19:00	Weihnachtskonzert des BG/BRG Waidhofen an der Thaya	Stadtsaal BG/BRG Waidhofen an der Thaya
	FR	20.12.24	16:00	Punschstand	Hauptplatz Verein ZUVERSICHT
		20.12.24	16:00	Sportler-Punschstand	Sportplatz Alt Waidhofen HSC Alt Waidhofen
		20.12.24	17:00 – 21:00	Adventzeit am Hauptplatz	Hauptplatz Verein ProWaidhofen
	SA	21.12.24	16:00	Punschstand	Hauptplatz Verein ZUVERSICHT
		21.12.24	19:00	Tanzkurs	Pfarrsaal Tanzschule Lollipop
		21.12.24	19:30	Die Andy-Marek-Weihnachts-Show 2024	Sporthalle Andy Marek
	SO	22.12.24	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Feuerwehrhaus Evangelikale Freikirche Waidhofen
	DI	24.12.24	09:00 – 13:00	Christkindl-Eislaufen	Eislaufplatz Thayaland
Jänner	SA	28.12.24	19:00	Tanzkurs	Pfarrsaal Tanzschule Lollipop
	DO	02.01.25	19:00	Schnupperabend Bridge	Fit Aktivcenter + Restaurant GmbH Bridgeclub Waldviertel
	SA	04.01.25	19:00	Tanzkurs	Pfarrsaal Tanzschule Lollipop
	SO	05.01.25	13:00	Christbaum-Weitwerfen	Dorfzentrum Ulrichschlag FF Ulrichschlag
	DO	09.01.25	19:00	Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl	Stadtsaal K.Ö.St.V. Rugia
		09.01.25	16:00 – 16:45	Gemeinsame Lesezeit – Lesepaten lesen Geschichten für Kinder ab ca. 3 Jahren	Stadtbücherei Hilfwerk Thayatal
		09.01.25	17:00 – 17:45	Gemeinsame Lesezeit – Lesepaten lesen Geschichten für Kinder ab ca. 6 Jahren	Stadtbücherei Hilfwerk Thayatal
	SA	11.01.25	19:00	Ein musikalischer Spaziergang	Evangelische Kirche der Frohen Botschaft Evangelikale Freikirche Waidhofen
		11.01.25	19:00	Tanzkurs	Pfarrsaal Tanzschule Lollipop
	SA	18.01.25	19:00	Märsche gegen das Marschieren Tänze für den Frieden	Stadtsaal MUSIKWELTEN Musikfestival
		18.01.25	19:00	Tanzkurs	Pfarrsaal Tanzschule Lollipop
	DO	23.01.25	08:00 – 16:00	WIFI-Kurs Wie wird mein Unternehmen bekannt?	WK-Bezirksstelle Waidhofen an der Thaya WIFI NÖ

Kirchenkonzert der Militärmusik Niederösterreich



Für den 22. November, den Festtag der Heiligen Cäcilia, konnte die Stadtgemeinde Waidhofen die Militärmusik Niederösterreich für ein hochklassiges Konzert in der Stadtpfarrkirche gewinnen. Die jungen Musikerinnen und Musiker des Österreichischen Bundesheeres spannten unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Adolf Obendrauf einen beeindruckenden musikalischen Bogen von symphonischer Blasmusik über Filmmusik bis hin zu Populärmusik mit Gesang.

Das Konzert war als Benefizveranstaltung der Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule gewidmet. Die freiwilligen Spenden der begeisterten Besucherinnen und Besucher – insgesamt rund 2.500 Euro – kamen der Bausteinaktion zugute, die summa summarum über das gesamte Jahr ca. 50.000 Euro eingespielt hat.

Bürgermeister Josef Ramharter bedankte sich in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche für den regen Zuspruch und die Großzügigkeit aller Spenderinnen und Spender sowie bei Dechant Josef Rennhofer für die Gastfreundschaft in „seinem Haus“. Er hieß auch den Militärrkommandanten von Niederösterreich, Oberst Georg Härtlinger, bereits zum zweiten Mal herzlich in Waidhofen willkommen. Voller Vorfreude auf das Konzert galt Ramharters Dank selbstverständlich aber auch den Musikerinnen und Musikern, dem Kapellmeister und allen, die mitgeholfen hatten, dieses Konzert nach Waidhofen zu bringen, u.a. dem Kommandanten des Bürgerkorps, Major i.Tr. Erich Pichl, der den persönlichen Kontakt hergestellt hatte.

Durch das Programm führte Sonja Frank, die zu den ausgewählten Musikstücken und den Komponisten jeweils den historischen Hintergrund erläuterte und auf die Besonderheiten der Werke hinwies.

„Es war ein unvergesslicher, stimmungsvoller und sehr besonderer Konzertabend im traumhaften Ambiente des „Doms des Waldviertels“!



...einfach
unvergesslich!

... einfach
Waldviertel!

Feierliche Segnung der Dreifaltigkeitssäule

Nach einem halben Jahr umfangreicher Sanierungsarbeiten wurde die mehr als 300 Jahre alte Dreifaltigkeitssäule am Waidhofner Hauptplatz am 27. September im Zuge eines Festaktes durch Dechant Josef Rennhofer feierlich gesegnet. Nach dem Einzug der Militärmusik Niederösterreich, des Kameradschaftsbundes und der Studentenverbindung Rugia wurde dem in vollem Glanz erstrahlenden Bau- denkmal durch einen Kanonenschlag des privilegierten, uniformierten und bewaffneten Bürgerkorps – wie schon bei der Ersteinweihung im Jahre 1709 – eindrucksvoll Ehre erwiesen.

Bürgermeister Josef Ramharter:

„Unsere Dreifaltigkeitssäule, die heute in voller Pracht vor uns steht, ist ein Symbol für das, was wir gemeinsam erreicht haben und noch vor uns haben. Sie erinnert uns an die Macht des Glaubens, die Beständigkeit der Tradition und die Bedeutung von Gemeinschaft. Möge sie weiterhin ein Zeichen der Hoffnung und des Schutzes für unsere Stadt sein.“



Beeindruckend. Für einen wahren Ohrenschmaus sorgten die jungen Musikerinnen und Musiker der Militärmusik NÖ unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Adolf Obendrauf.

Hier geht's zum Video über die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule

...einfach
scannen!



Gemeinsam mit Stadtrat Herbert Höpfl dankte er allen am Projekt Beteiligten und allen Spenderinnen und Spendern, die im Zuge der Bausteinaktion einen wertvollen Beitrag zur Restaurierung geleistet haben.

Umrahmt wurde die Segnung von der Militärmusik Niederösterreich, die mit schwungvollen Klängen und einem guten Draht nach oben das triste Regenwetter in letzter Sekunde „verblasen“ hatte. So konnte die Veranstaltung trocken über die Bühne gehen und in geselliger Runde auf die gelungene Restaurierung angestoßen werden.



Politik und Professionisten. Gregor Hörmann (Expert Hörmann), Boran Primorac (Restaurator Asimus), GR Franz Pfabigan, Bgm. Josef Ramharter, BR Viktoria Hutter, Vbgm. Martin Litschauer, 2. LT-Präsident StR Gottfried Waldhäusl, StR Herbert Höpfl, Rainer Hofmann (Steinmetz Mahringer) und StA.-Dir. Rudolf Polt.



Segnung. Mit dem „Kreuzzeichen als kürzestes Glaubensbe-kenntnis an den dreieinigen, den dreifaltigen Gott“ segnete Stadt-pfarrer Josef Rennhofer die Dreifaltigkeitssäule, die nun weitere Gene-rationen mit ihrem Anblick erfreuen wird.



Stilvoll. Ein herzliches Dankeschön an das Bürgerkorps, den Kameradschaftsbund und die Rugia für die feierliche Begleitung der Veranstaltung.



Süßer Gruß. Nach einer pikanten Jause im Rathaus gab's für die Musikerinnen und Musiker noch eine Waidhofner Schokolade für die Busfahrt zurück nach St. Pölten.



Ein Gläschen in Ehren. Der frischgebackene Militärrkommandant von Niederösterreich, Oberst Georg Härtiger (Mitte) und seine Gattin Beate stießen mit Major i.T. Erich Pichl, Bürgermeister Josef Ramharter und Kapellmeister Oberst Adolf Obendrauf auf die gelungene Restaurierung an.

Bausteinaktion für die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule

Mehr als 50.000 Euro wurden im vergangenen Jahr über die Spendenaktion lukriert, die von Bürgermeister Josef Ramharter und Kulturstadtrat Herbert Höpfl ins Leben gerufen worden war.

Am 21. Oktober wurden die Kunstdrucke des Waidhofner Künstlers Harald Ergott an die Spenderinnen und

Spender des 3. Quartals als Dankeschön für Beiträge ab 100 Euro übergeben.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Farbe & Wohnen Müllner, die Raiffeisenbank Thayatal, die WEB Windenergie AG sowie Herrn Karlheinz Schlager für ihre großzügige Unterstützung.





Sturmheuriger Ulrichschlag

Der Dorferneuerungsverein Ulrichschlag durfte am 21. September bei frischem Sturm, regionalen Schmankerl und einem Discozelt für die Jugend so viele Besucher wie nie zuvor begrüßen. Am beliebtesten waren – wie jedes Jahr – die frischen warmen Zankerln „direkt aus der Selch“. Das Küchen- und Serviceteam war für den „An“-Sturm bestens gewappnet.

Transformation Talks

Am 21. September begeisterte Ö3-Mikromann Tom Walek (2.v.r.) das Publikum im Stadtsaal. Die Besucher konnten sich wertvolle Inspiration für ein erfolgreiches Leben abholen und gleichzeitig Gutes tun, denn die Organisatoren Markus Josl und Christopher Führer spendeten den Reinerlös der Veranstaltung an das Haus der Zuversicht, das Kidsnest Waldviertel und an Hochwasserbetroffene.



Gesundheitstag im Rathaus

Ganz im Zeichen der Gesundheit stand die von StR Markus Loydolt und dem Team der „Gesunden Gemeinde Waidhofen“ ins Leben gerufene Veranstaltung am 28. September. Zehn Aussteller und sieben Vortragende informierten u.a. zu den Themen Diabetes, Fettleber, Wundmanagement, palliativ Care, Aromapflege und Leben mit Demenz. Auch die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge war mit einem Team vor Ort.

Coffee with Cops

Um die Gemeinde gemeinsam noch sicherer, besser und lebenswerter zu machen, standen am 2. Oktober die Polizeibeamten Martina Matzinger und Roman Burggraf im Rahmen der Initiative „Coffee with Cops“ beim Rathaus für persönliche Gespräche, Ideen, organisatorische und rechtliche Fragen zur Verfügung.



Halloweenpfad

Über 150 begeisterte große und kleine Halloweenfans nahmen am 31. Oktober am von der SPÖ organisierten Fackel-Rundgang durch Waidhofen teil. Auf die Kinder warteten entlang des Weges kleine Überraschungen und Aufmerksamkeiten. Mit Kinderpunsch aus dem Hexenkessel konnten sich die Teilnehmer zum Abschluss beim Rathaus aufwärmen.



Leopoldimarkt

Bereits zum 20. Mal veranstaltete die Familie Gudenus heuer rund um den Feiertag des Heiligen Leopold im Kellergewölbe des Schlosses einen stimmungsvollen Markt. Die Aussteller boten den Besuchern allerlei liebevoll gestaltete Geschenkideen und hausgemachte Köstlichkeiten an, z.B. auch Gerlinde Oberbauer an ihrem Weihnachtsdeko-Stand.

21. Waldviertler Wissensforum

Unter dem Titel „Unser Finanzsystem ist stabiler, als man denkt!“ referierten am 11. Oktober in der AnnoLIGNUM Holz-Erlebnis-Welt Dr. Birgit Niessner (Österreichische Nationalbank) und Markus Miko (Moderatum Financial Services). Sie widmeten sich in ihren Vorträgen den Fragen: Können wir trotz hoher Inflation und Wirtschaftskrise nach wie vor auf unser Bankensystem vertrauen? Wie schütze ich mein Vermögen vor Geldentwertung?



Adventmarkt Hollenbach

Über regen Zuspruch durfte sich der Dorferneuerungsverein Hollenbach am 1. Adventwochenende freuen. Insgesamt 13 Aussteller boten Schnitzereien, Bäckerei, Adventkränze, Basenteleien und Vieles mehr an. Auch Punsch und Glühwein durften natürlich nicht fehlen. Auftritte des Jugendblasorchesters und der Volkstanzgruppe rundeten das Programm ab. Für Kinder gab es eine Adventlesung sowie Lebkuchen-Verzieren.

1. Waidhofner Oktoberfest

Mit dem traditionellen Bieranstich eröffneten BR Viktoria Hutter, NR Martina Diesner-Wais, LR Ludwig Schleritzko, Bezirksobmann Eduard Köck, Bezirksgeschäftsführerin Anette Töpfl und Bgm. Josef Ramharter das von der Bezirks-ÖVP am 12. Oktober erstmals veranstaltete Großevent. Rund 1.500

begeisterte Besucher feierten in der Sporthalle bis weit nach Mitternacht eine ausgelassene Party mit den W4s, den Heckenkleschern und DJ Fabian. Als größte teilnehmende Gruppe wurde die Landjugend Karlstein mit einem Fass Bier belohnt.



Europäische Mobilitätswoche



Auf Initiative von Gemeinderat Franz Pfabigan setzte die Stadtgemeinde Waidhofen im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche auch heuer wieder verschiedene Aktivitäten, um die Bevölkerung für klimafreundliche Mobilität im Alltag zu begeistern.

Radfahrermesse mit Fahrradsegnung

Der Schüttregen machte am 15. September einer Anfahrt per Rad zur Radfahrermesse in der Stadtpfarrkirche einen Strich durch die Rechnung. Pfarrer Josef Rennhofer segnete daraufhin symbolisch ein Fahrrad vor dem Altar und damit alle, die immer wieder auf zwei Rädern zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen. In seinen Segensworten bat er Gott, alle zu begleiten, die ihre Räder in Beruf und Freizeit nutzen. Mögen diese im Straßenverkehr allzeit verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll handeln. Bei der anschließenden Agape stießen die radbegeisterten Kirchgeher mit „Radler“ auf eine unfallfreie Zeit an.



...einfach
unfallfrei!



Kipferlverteilaktion an junge Radfahrer und Fußgänger

Bürgermeister Josef Ramharter, Vizebürgermeister Martin Litschauer und Mobilitätsbeauftragter GR Franz Pfabigan schwören bei Wegen innerhalb der Stadt selbst auf den „Drahtesel“. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche verwöhnten sie Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule kamen, mit Frühstückskipferln und wünschten einen guten Start in die neue Schulwoche.



Radreise nach Grado

Von 18. bis 22. September erkundete eine Reisegruppe rund um GR Franz Pfabigan die nördliche Adriaküste per Rad. Neben Grado standen auch die sternförmig angelegte Stadt Palmanova, das malerische Dorf Duino mit

dem hoch über dem Meer gelegenen Schloss der Familie Thurn und Taxis und Venedig auf dem Programm. Auf den drei Tagesrouten legten sie ca. 160 Kilometer auf ihren Drahteseln zurück.





Malwettbewerb Siegerinnen und Sieger gekürt

Im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche hatte die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya im September Kinder und Jugendliche von 2,5 bis 14 Jahren aufgerufen, das „Fortbewegungsmittel ihrer Träume“ zu Papier zu bringen. Die Teilnahme war überwältigend: Über 620 Zeichnungen wurden eingereicht! So fiel es der Jury, bestehend aus den drei Jugendgemeinderäten Anja Fuchs, Laura Ozlberger und Markus Loydolt, wahrlich nicht leicht, aus diesen unzähligen Zeichnungen, Malereien und Collagen die kreativsten Kunstwerke auszuwählen.

Siegerehrung. Stella Reuille-Rompré, Andreas Bittner, Nils Böhm, Bürgermeister Josef Ramharter, Flora Kainz, Romana Steiner, Lena Marchsteiner, Xenia Breinhölder, Emilia Zverjev und GR Franz Pfabigan mit den prämierten Zeichnungen.



Und das sind die jeweiligen Bestplatzierten in den einzelnen Altersgruppen:



Altersgruppe

1. Platz

2,5 bis 4 Jahre	Xenia Breinhölder
5 bis 7 Jahre	Andreas Bittner
8 bis 10 Jahre	Lena Marchsteiner
11 bis 14 Jahre	Emilia Zverjev

2. Platz

Flora Kainz
Romana Steiner
Nils Böhm
Stella Reuille-Rompré



Geschenke. Die Kinder durften sich über Spiele, Süßigkeiten, Karten für das Freizeitzentrum sowie diverse Goodies freuen.

Bei der feierlichen Siegerehrung am 21. November im Waidhofner Rathaus erhielten die Siegerinnen und Sieger Geschenke und Urkunden von Bürgermeister Josef Ramharter und dem Mobilitätsbeauftragten der Stadtgemeinde, GR Franz Pfabigan, überreicht.

Beide zeigten sich begeistert von der Kreativität der Kinder und ließen es sich nicht nehmen, mit den jungen

Künstlern mit einem Glas (Kinder)sekt auf die tolle Leistung anzustoßen. **Die Siegerbilder sind bis zum Ende der Semesterferien im Foyer des Rathauses ausgestellt** und können zu den Amtszeiten jederzeit bestaunt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Waldviertler Sparkasse, die Volksbank NÖ und die Raiffeisenbank Thayatal für die Zur-Verfügung-Stellung von Sachpreisen.



Ein Meer aus Zeichnungen. Die Auswahl der kreativsten Bilder fiel STR Markus Loydolt, GR Anja Fuchs und GR Laura Ozlberger sichtlich schwer.



Detailreich. Beim aufmerksamen Betrachten der Zeichnungen kamen viele interessante Details zum Vorschein.

EIBETEX

Tag der offenen Tür war voller Erfolg

Am 4. Oktober konnten sich interessierte Besucher in den Geschäfts-, Büro- und Produktionsräumlichkeiten des sozio-ökonomischen Betriebs EIBETEX in der Bahnhofstraße über das vielfältige Leistungsspektrum informieren. Das Unternehmen bietet Haus- und Gartenservice, Bügelservice, erledigt Instandhaltungsarbeiten, übernimmt Räumungen und Übersiedlungen sowie individuelle Holzanfertigungen. Auch die hierher übersiedelte Boutique für Second-Hand-Mode – bisher in der Böhmgasse situiert – fand regen Zuspruch. Neben Bekleidung und selbst hergestellten Taschen gibt es auch eine Änderungsschneiderei.

Buntes Angebot. Das Eibetex-Team rund um Geschäftsführerin Martina Schmid (vorne) war überwältigt von der großartigen Resonanz der Besucher.



„Meisterstück 2024“ Doppelsieg für Farbe & Wohnen Müllner

Fotocredit: Martin Skopal



Großartiger Erfolg: Das Familienunternehmen wurde gleich zweifach mit dem „Meisterstück“ der Landesinnung der Maler und Tapezierer NÖ ausgezeichnet, nämlich in den Kategorien „Lack, Design und Beschriftungen“ sowie „Raumausstattung und Polsterung“. Außerdem holte der Meisterbetrieb noch zwei zweite und einen dritten Platz. Letzterer wurde für die Restaurierung der Rathausfassade Waidhofen erzielt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Wettbewerb, der für höchste Qualität und Kreativität im Handwerk steht, so hervorstechen konnten. Ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter, Kunden und Unterstützer! Dieser Erfolg ist Ansporn, weiterhin außergewöhnliche Ergebnisse zu liefern und die Liebe zum Detail zu leben“, so der stolze Firmenchef Lukas Müllner.

Höchste Qualität und Professionalität. Landesinnungsmeister Jürgen Kreibich (r.) gratulierten Firmenchef Lukas Müllner gleich zu fünf Auszeichnungen beim Wettbewerb „Meisterstück 24“.

3CENT pro Liter günstiger tanken

Exklusiv im Kombiangebot mit AVIA Strom & kostenloser AVIA CARD

eigl.at/strom | aviacard.at



AVIA

Thalia eröffnete erste Buchhandlung im Waldviertel



Auf 400 Quadratmetern bietet Thalia seit 31. Oktober im EKZ Thayapark ein vielfältiges Sortiment an Büchern, Spielen und Geschenkartikeln. Krimis, Romane, Sachbücher, Manga, Kinder- und Jugendbücher stehen genauso auf dem Programm wie E-Books oder digitale Hörbücher.

Innovativ: An Selbstbedienungskassen kann man seinen Einkauf eigenständig abschließen oder mit „Scan & Go“ die Artikel selbst mit dem Smartphone scannen und direkt bezahlen – ohne sich an der Kassa anstellen zu müssen. Filialleiterin Martina Binder: „Mit „Click & Collect“ bieten wir außerdem eine ideale Lösung für Kundinnen und Kunden, die den Flair einer Buchhandlung lieben, aber wenig Zeit zum Stöbern vor Ort haben. Sie können ihre Lieblingsbücher bequem online reservieren und bei uns abholen. Selbstverständlich bieten wir auch Heimversand.“

Mit der Eröffnung schaffte Thalia sechs Arbeitsplätze und gibt den Menschen vor Ort einen neuen kulturellen Treffpunkt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.30 bis 17.00 Uhr



Signierstunde. Autorin Eunike Grahofer (Mitte) freute sich mit Filialleiterin Martina Binder und Bürgermeister Josef Ramharter über den großen Zustrom am Eröffnungstag.

Café Teddybär feierte 25-jähriges Jubiläum

Das gemütliche Kaffeehaus von Martina Matousek ist längst zu einer Institution in Waidhofen geworden. Umgeben von unzähligen Teddies aller Größen fühlen sich die Gäste im lichtdurchfluteten Lokal bzw. im Schanigarten sofort wohl und genießen hervorragenden Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen. Ebenfalls sehr beliebt: Frühstück und Mittagsmenü. Ein Garant für zufriedene Gäste: Renate Willinger, die gute Seele des Hauses, die von Beginn an im Team ist. Martina Matousek nutzte das Jubiläum, um sich bei allen (Stamm-)gästen herzlich für die Treue zu bedanken. Wir gratulieren der gesamten Familie Matousek zu 25 Jahren Gastlichkeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!



WIR BAUEN AUF SOLIDE WERTE

Straßenbau | Leitungsbau | Pflasterung | Betonbau

office@leithaeusl.at www.leithaeusl.at www.facebook.com/leithaeusl

LEITHÄUSL
Gruppe

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Raiffeisenpromenade 2/1/8

3830 Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842/52148

Email: office.waidhofen@doeller.biz



SAVYA Automation

Von Waidhofen in die Welt

Vor rund zwei Jahren startete ein vierköpfiges Team rund um Markus Weber und Markus Hahn mit Visionen, Mut und ambitionierten Plänen im Gepäck in das Abenteuer SAVYA Austria Automation GmbH. Ein indischer Investor hatte das Potenzial und die Kompetenz im Waldviertel erkannt und diese Chance galt es zu nutzen. Mittlerweile liefert das Unternehmen hochspezialisierte Automatisierungslösungen mit Fokus auf Medizintechnik in die ganze Welt – von Europa bis in die USA.

„Nach fast 20 Jahren im Automotiv-Umfeld wollte ich die Chance mit einem Neuanfang mit ambitionierten Plänen im Bereich Medizintechnik nutzen“, schildert Markus Hahn seine Beweggründe und Markus Weber ergänzt: „Der Anreiz für mich war es, komplett bei null zu starten, ein tolles Team zusammenzustellen, mit diesem in einen neuen Markt einzusteigen und Kunden aus den unterschiedlichsten Marktsegmenten aus aller Welt bedienen zu können. Als vorerst noch kleines Team kann jeder seine persönlichen Stärken und sein Knowhow einfließen lassen und das Unternehmenswachstum aus eigenen Kräften vorantreiben.“

Kompetent und zielstrebig

Der Start war vielversprechend – kaum hatte das SAVYA-Team das Büro in der Pumpenoase in Vitis bezogen, kamen Anfragen aus der ganzen Welt.

Bereits fünf Monate später übersiedelte man in das ehemalige HUSKY-KTW-Gebäude in Waidhofen. Neben den ca. 600m² Montage- und Lagerflächen stehen zwei Büros mit insgesamt zwölf Arbeitsplätzen und ein Besprechungsraum zur Verfügung. Ausreichend Platz, um auch größere Kundenprojekte abzuwickeln und potenzielle Kunden vor Ort von der Kompetenz und Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Innovativ und erfolgreich

Das aufstrebende Waidhofner Unternehmen hat in den letzten Monaten wegweisende Projekte realisiert, u.a. einen Faserabwickler für einen lokalen Kunden sowie eine Prototypenanlage, die Kunststoffteile für medizinische Dosier-Pens automatisiert. Für dieses Projekt arbeitet das Unternehmen derzeit an einer Serienanlage.

Fakten

zum Unternehmen

SAVYA Austria Automation GmbH

Brunnerstrasse 38,
3830 Waidhofen an der Thaya
M: 0664 / 286 43 85

mweber@savya-automation.com
www.savya-automation.com

Technischer Leiter
Markus Weber



Vertriebsleiter
Markus Hahn



Geschäftsführer
Manfred Schinko

Gründung:
5. Dezember 2022

Ca. 10 Mitarbeiter



„Besondere Highlights unserer aktuellen Aktivitäten umfassen den ersten Auftrag für die USA, wo unser Team vor Ort die Inbetriebnahme eines Diagnosestäbchen-Systems übernimmt, sowie drei bedeutende Engineering-Projekte in der Medizintechnik, mit Kunden in Wien, der Türkei und der Schweiz. Weitere Projekte sind in der Startphase“, fasst der technische Leiter, Markus Weber, kurz zusammen.

Zukunftsorientiert und international

Die SAVYA Austria Automation GmbH ist voll auf Wachstumskurs. Im Rahmen der Nachwuchsförderung bietet das Unternehmen auch Praktikumsplätze im Bereich Mechatronik an. Von Juli bis Oktober unterstützen die jungen Techniker das Team tatkräftig in der Montage und Verkabelung der Anlagen, was ihnen wertvolle Praxiserfahrung bringt.

Das Unternehmen bietet mit einem breitgefächerten Aufgabengebiet (Konstruktion, Softwareentwicklung, Einkauf, Montage, Inbetriebnahme, uvm) die Möglichkeit, an spannenden internationalen Projekten mitzuwirken und innovative Lösungen für namhafte Kunden aus der Medizintechnik, der Automobilindustrie und der Verpackungsbranche zu entwickeln.

Nähere Infos zu offenen Stellen unter: savya-automation.com

...einfach
automatisiert!



Bei diesem Kundenprojekt treten VTW und SAVYA gemeinsam als Systemlieferant auf: VTW liefert das Spritzgusswerkzeug und SAVYA die dazugehörige Automatisierungsanlage für eine Produktionsanlage mit Einsatzgebiet im Bereich der Medizintechnik.

...einfach
innovativ!



Bei diesem Kundenprojekt werden aus einem 32-fach-Spritzgusswerkzeug mittels Greifer die Teile entnommen und auf ein Förderband, welches auch als Kühlstrecke dient, abgelegt. Am Ende des Bandes werden die Teile abgezählt und gelagert. Der Roboter holt immer 50 Stück ab und übergibt sie in eine Verpackungsmaschine, wo die Teile dann eingeschweißt und in einem Behälter abgelegt werden.

...einfach
Waldviertel!

Der „Eder“ am Hauptplatz

Eine Gastronomie-Legende wurde zu einer Theater-Legende



Das Ehepaar Edith und Dr. Karl Heindl, auch zwei Waidhofner Originale



Die Hausfront 1999 ohne den legendären Schanigarten (wäre auch einen Beitrag wert)

Mit dem Unfalltod von Edith und Dr. Karl Heindl am 23. März 1999 ging eine Ära der Gastronomie in Waidhofen zu Ende. Es beginnt jedoch auch eine neue Epoche, diesmal auf der Bühne und als Text: Es mögen weltweit die Stücke von Shakespeare, Goethe, Schiller und allen Größen der Weltliteratur gespielt werden, aber das Stück „Der Gast frisst die Knedlnet“ gibt es nur in Waidhofen im Theater an der Mauer (TAM).

Es ist ein Dauerbrenner, der bisher in etwa 20 Jahren schon über 60-mal gespielt wurde und noch einige Jahre gespielt werden wird. Viele

Waidhofner haben das Stück schon mehrmals gesehen, was über die Originalität und den persönlichen Bezug dazu alles aussagt. Waidhofen PUR! Den Inhalt gibt es auch in schriftlicher Form, wobei viele Beiträge von ehemaligen Besuchern des Lokals stammen. Diese haben inzwischen schon lange Waidhofen verlassen, aber sie wollen ihre Erlebnisse unbedingt festgehalten wissen.

Johann „Jean“ Kargl, inzwischen pensionierter Direktor der Polytechnischen Schule, und Herbert Höpfl, inzwischen Stadtrat für Kultur, bieten den Text dar, den Franz

Wieczorek auf dem Akkordeon musikalisch begleitet. Jeder, der einmal im Leben dieses Lokal besucht hat, kann nicht anders, als in Erinnerung an das Lokal und den „Wilden Karl“ schwelgen.

Zum Theaterstück: Ein Gast, der Schweinsbraten mit Reis bestellt hat, bekommt einen solchen mit Knödel serviert, den er aber zurückweist. Er besteht darauf, er habe einen mit Reis bestellt. Der Braten mit Knödel wird lautstark mit den Worten „Der Gast frisst die Knödel nicht“ in die Küche abgeserviert. Eine Legende ist entstanden. Alles Weitere können



Die gute alte Schank als Quell des Wohlbefindens



Das Portal



Der Kellner vom Dienst zapft: Karl Heindl jun.



Der Stammtisch als gastronomischer, sozialer, kultureller, akustischer und politischer Schauplatz



Am Stammtisch sitzen Karl Heindl jun., Franz Monihart (dreht sich um), Alfred Gut und Dir. Harald Frank



Hier wurde gespeist

Sie im TAM erleben, es steht auch in verschriftlichter Form als Büchlein zur Verfügung.

Der Stammtisch selbst ist eine weltweit verbreitete Kulturform, wo u. a. Politik „gemacht“ wird. Beim „Eder“ wird im Besonderen über die „da oben“ gesprochen, womit die Geschehnisse im direkt gegenüber gelegenen Rathaus gemeint sind. Wären die hier gefallenen Worte festgehalten worden, es wäre ein

Buch von Weltklasse oder der Beginn von Ehrenbeleidigungsprozessen geworden.

Bei der Durchsicht der Bildersammlung des Autors wurde eine Serie entdeckt, die den Geist des zum Kult gewordenen Gasthauses widerspiegelt und Reminiszenzen erwecken soll. Die Bilder stammen aus dem Sommer 1999, schon nach dem Tod der Besitzer. Sohn Karl Heindl jun., von seinen Freunden



Auch der Tisch im „kleinen Eck links“ vor dem Aufgang zum WC hatte was zu bieten...

auch „Sir Charles“ genannt, hatte die „Weinstube zum Rathaus“ noch für Freunde und Bekannte fallweise geöffnet. Auch der Autor hat hier manch gesellige Stunde verbracht.

Sohn Karl Heindl jun., von seinen Freunden genannt, hatte die „Weinstube zum Rathaus“ für Freunde und Bekannte fallweise geöffnet.



Ober Karl Heindl jun. kurz in Arbeitspause



Diesmal am Stammtisch: Gustav Beer jun. mit Gattin, „Fräckie“ Doppler, Herbert Höpfel und R. Pöppl



Stadtchronist
Mag. Dr. Erwin Pöppl

Seit 23 Jahren sind die Chroniken unseres Stadtchronisten Mag. Dr. Erwin Pöppl ein fixer Bestandteil der Stadtchroniken. Er plaudert in einzigartiger Weise über interessante, launige und amüsante Anekdoten aus der Waidhofner Geschichte.

Brandheiß

Neues von den Feuerwehren

Gemeindeübung im Landesklinikum Waidhofen



Mit einem Brandalarm im Krankenhaus startete am 19. Oktober die jährliche Großübung aller sieben Gemeindefeuerwehren.

Zwei Einsatzfahrzeuge rückten aus. Im Zuge der Erkundung wurde festgestellt, dass im Trakt B auf Ebene 6 die gesamte Station stark verraucht war. Sofort wurden eine Alarmstufe-fenerhöhung über die Alarmzentrale veranlasst und sechs Feuerwehren der Gemeinde alarmiert. Der bereits im Tanklöschfahrzeug ausgerüstete Atemschutztrupp wurde zur Brandbekämpfung mittels Wandhydrant in die Station geschickt. Gleichzeitig wurde versucht, herauszufinden, wie viele Patienten sich noch in den Zimmern aufhielten.

Während zwei Feuerwehren in der Badgasse die beiden Ansaugstellen in Betrieb nahmen und Löschwasser durch die Trockensteigleitung lieferten, bauten zwei weitere Feuerwehren die Löschleitungen vor Ort auf, um rasch mit der Brandbekämpfung im Außenbereich beginnen zu können. Weitere Atemschutztrupps wurden zur Evakuierung der Ebene 6 eingesetzt. Aufgrund einer leichten Verrauchung wurde auch die Ebene 7 vorsorglich evakuiert.

Während der Rettungsmaßnahmen rettete sich eine Person auf Ebene 6 in die Stationsküche und wollte aus dem Fenster springen, sie wurde



über eine Schiebeleiter gerettet. Zwei Personen hatten sich auf das Dach des Gebäudes gerettet, die Drehleiter kam zum Einsatz.

Der massive Einsatz an Atemschutztrupps erforderte den Aufbau des Wechsellaufbau-Atemschutz. Vor Ort wurden die Atemluftflaschen sofort wieder befüllt. Insgesamt

konnten 24 Personen von den Einsatzkräften gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Im Zuge der Nachbesprechung bedankten sich Kommandant Christian Bartl und Bürgermeister Josef Ramhaber für die Teilnahme an der Gemeindeübung und die tolle Leistung. Anschließend lud die Stadtgemeinde zu einer gemeinsamen Jause.



Eingesetzte Kräfte:

FF Altwaidhofen
 FF Hollenbach
 FF Matzles
 FF Puch
 FF Ulrichschlag
 FF Vestenötting-Kleineberharts
 FF Waidhofen/Thaya
 mit Kommandofahrzeug,
 Tanklöschfahrzeug,
 Hilfeleistungsfahrzeug,
 Drehleiter,
 Wechsellaufbau mit
 Wechsellaufbau-Atemluft
 Rotes Kreuz mit einem
 Krankentransportwagen



Feuerwehrjugend übernachtete im Feuerwehrhaus

Nach einem gemeinsamen Abendessen standen Kürbis-Schnitzen und Gemeinschafts- sowie Teambuildingspiele auf dem Programm. Aber auch die Ausrüstungsgegenstände des Tanklösch- und Hilfeleistungsfahrzeuges wurden besprochen und der Aufbau der Löschleitung in der Fahrzeughalle geübt. Nach einem lustigen und lehrreichen Abend ging es in den „Schlafsaal“. Doch um Mitternacht wurden die Übernachtungsgäste aus dem Schlaf gerissen – ein Einsatz erwartete sie. Gemeinsam mit Mitgliedern der Aktivmannschaft rückten sie zu einem Grünschnittbrand aus. Rasch mussten zwei Löschleitungen zur Brandbekämpfung und eine Versorgungsleitung von einem nahegelegenen Hydranten für das Tanklöschfahrzeug aufgebaut werden. Nach rund einer Stunde wurde der Übungseinsatz beendet und die Feuerwehrjugend begab sich in die wohlverdiente Nachtruhe.



Dankeschön für Grillfest-Helfer

Am 5. Oktober lud die FF Waidhofen alle Helfer des Feuerwehr-Grillfestes zu einem gemeinsamen Ausflug nach Wien. Zunächst ging es zur Hauptfeuerwache Floridsdorf, dem Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr Wien. Der aktuelle, aber auch der historische Fuhrpark sowie die Spezialgeräte ließen die Feuerwehrherzen höher schlagen. Am Nachmittag stand die Besichtigung des neu renovierten Parlamentgebäudes auf dem Programm. Das Kommando der FF Waidhofen bedankt sich nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung beim Feuerwehr-Grillfest!



Harald Zimmerl feierte seinen 60. Geburtstag

Ehrenoberbrandinspektor Harald Zimmerl trat am 30. Oktober 1979 der Aktivmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen bei und unterstützte seither die Feuerwehr, wo er nur konnte. Von 1998 bis 2006 war er sogar Kommandant-Stellvertreter. Mit dem Eintritt in den Gemeindedienst im Jahr 1993 wurde er für 20 Wochenstunden der Feuerwehr zur Unterstützung zugeteilt. 30 Jahre lang war er der Fahrmeister der Stadtfeuerwehr und kümmerte sich perfekt um den Feuerwehr-Fuhrpark, die Gerätschaften und das Feuerwehrhaus. Für seine

Leistungen und langjährige Mitgliedschaft erhielt er u.a. 2011 die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber und 2019 das Ehrenzeichen für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Im Zuge der Geburtstagsfeier gratulierte das Feuerwehrkommando (im Bild Kommandant Christian Bartl und Stellvertreter Manfred Astner) Harald Zimmerl im Namen der gesamten Mannschaft zu seinem 60. Geburtstag, zur Pensionierung und zu 30 Jahren Fahrmeister-Funktion. Die Kameraden

wünschen Harald Zimmerl alles Gute zu seinem "Runden" und noch viele gesunde Jahre im „Unruhestand“!





...einfach
engagiert!



Aktuelles vom Roten Kreuz

Bernhard Bäck für 20 Jahre Engagement gewürdigt

Bäck begann seine Laufbahn beim Roten Kreuz im Oktober 2002 als Zivildiener und entschied sich nach einer anschließenden Zeit als Freiwilliger dazu, ab 2004 hauptberuflich an der Bezirksstelle tätig zu sein. Er entwickelte sich zu einer zentralen Stütze im Team, ist Notfallsanitäter und als Sachbearbeiter für Hygiene, Medizinprodukte sowie als Sicherheitsvertrauensperson und Brandschutzbeauftragter tätig. Auch im Bezirkskommando übernimmt er mit der Rolle des S3 Verantwortung. Seit 2012 engagiert er sich außerdem als Betriebsrat und ist seit 2021 stellvertretender Betriebsratsvorsitzender für ganz Niederösterreich. Damit vertritt er die Interessen von mehr als 1.700 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Dankeschön. Der Präsident des Roten Kreuzes, Hans Ebner, Betriebsratsvorsitzender Stefan Dollenetz, Bezirksstellengeschäftsführer Bernhard Schierer sowie Landesgeschäftsführer Thomas Wallisch gratulierten Bernhard Bäck (Mitte) zum Jubiläum.

„Wir freuen uns, dass Bernhard Bäck uns auch in Zukunft begleiten wird und wünschen ihm für die nächsten 20 Jahre alles Gute“, freut sich Bezirksstellenleiter Günter Stöger.

Pflege- und Betreuungszentrum

Das Betriebsratsteam rund um Dietmar Datler lud am 29. November zum Punschstand ins PBZ. Zahlreiche Besucher, Ehrenamtliche, Mitarbeiter und Bewohner genossen die vorweihnachtliche Stimmung bei (Kinder-) Punsch, Glühwein und Kartoffelpuffern, so auch Bgm. Josef Ramharter, Monika und Josef Höborth, Johannes Fessl, Silvia Pauser, Dietmar Datler, Aloisia Widhalm und Anita Talamas-Engel.



Im Team nach Wien

Der jährliche Teamtag des Mobilen Hospizvereins Waidhofen führte die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 18. November in die Bundeshauptstadt. Nach einer Führung durch die anatomisch-pathologische Sammlung im Narrenturm am Campus der Medizinischen Universität stand noch ein Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Gelände des alten AKH auf dem Programm.

Es war ein gelungener Tag zum Thema Teambuilding. Die ehrenamtliche Arbeit des Hospizvereins ist sehr kostbar für Menschen, die am Lebensende Begleitung brauchen. Aber auch für Angehörige ist die monatliche Trauergruppe oder auch Einzelbegleitung sehr wertvoll.



Ausflug. Brigitte Lunzer, Beate Bauer, Obfrau Gerlinde Oberbauer, Ursula Haslinger, Elisabeth Popp, Josef Kuttelwascher, Elisabeth Habison und Koordinatorin Tanja Polzer genossen den gemeinsamen Ausflug nach Wien.

Neuigkeiten aus dem Landesklinikum

Stellvertretende Pflegedirektorin. DGKP Doris Fidi, Bereichsleitung Pflege, wurde für den Standort Waidhofen zur stellvertretenden Pflegedirektorin des Landesklinikums Gmünd – Waidhofen/Thaya – Zwettl ernannt.



Universitätslehrgang abgeschlossen. DI Sonja Schindler, BSc MSc, kaufmännische Standortleiterin im LK Waidhofen/Thaya, schloss ihr Studium zum „Master of Science in Health Care Management“ an der Universität für Weiterbildung Krems mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



Leitungswechsel. Nach 44 Jahren im Landesklinikum Waidhofen verabschiedete sich Franz Weixbraun nun in den wohlverdienten Ruhestand und übergab die Leitung des OPs an seine bisherige Stellvertreterin Petra Schneider.

Kindergarten besucht Zentrum für Altersmedizin Gemeinsam mit ihren selbstgebastelten Laternen besuchten Kinder des Kindergartens II die Patientinnen und Patienten des Zentrums für Altersmedizin. Sie trugen ein Gedicht vor und sangen Lieder zum Martinsfest. Danach gab es für alle eine kleine Jause mit frischen Martinskipferln.

Informationen vom Gemeindeabfallverband

Einwegpfand ab 1. Jänner 2025

Künftig muss für alle geschlossenen Getränkeverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter Pfand gezahlt werden.

Die Pfandpflicht gilt grundsätzlich für alle Getränkearten mit folgenden Ausnahmen:

- Getränkeverbundkartons (= Tetrapack)
- Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Verschlüssen oder Deckeln aus Kunststoff
- Getränkeflaschen, die für Beikost und flüssige Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke bestimmt sind und dafür verwendet werden
- Getränkearten von Milch und Milchmixgetränken (aus hygienischen Gründen)
- Sirupe (da diese nicht für den unmittelbaren Verzehr bestimmt sind)



Einwegpfandprodukte sind durch das **österreichische Pfandlogo** gekennzeichnet.



Die Pfandhöhe beträgt **25 Cent**. Damit soll sichergestellt werden, dass die Flaschen und Dosen wieder zurückgebracht werden.



Alle **Verkaufsstellen**, die mit dem **Pfandlogo** gekennzeichnete Einwegpfandverpackungen ausgeben, müssen sie auch **wieder zurücknehmen**.



Bei der Rückgabe muss die **Flasche oder Dose leer, unzerdrückt** und das **Etikett vollständig auf der Verpackung vorhanden und lesbar sein**. Im Ausland erworbene Verpackungen werden nicht zurückgenommen, sie müssen im herkömmlichen Sammelsystem entsorgt werden (z.B. Kunststoffcontainer, Gelber Sack).



Bis Ende des Jahres 2025 gilt eine Übergangsfrist. **Getränke in Einwegverpackungen ohne Pfandlogo dürfen bis 31. Dezember 2025 ohne Einhebung eines Pfandes verkauft werden**, wenn sie vor dem 1. April 2025 abgefüllt wurden.

Caritas

Diözese St. Pölten

Sozialstation
Bahnhofstraße 18

Betreuen und Pflegen zu Hause, Beratung:
Mo, Di, Do 11.00 bis 12.00 Uhr
DGKP Bettina Kiefl
M: 0676/83 84 42 06

Rat & Hilfe
T: 02842/202 30 oder
M: 0676/838 44 73 92

Familienberatung
M: 0676 /838 44 83 84

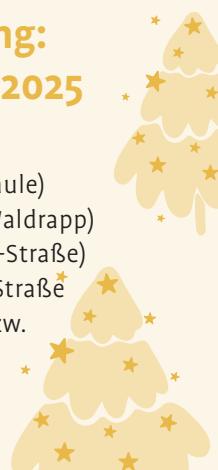
Suchtberatung
M: 0676/838 44 88 337
kostenlos und vertraulich



volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

Info & Vermittlung

von Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon,
Heilbehelfen und Angehörigenberatung
M: 0676/8676 oder W: www.noe-volkshilfe.at



Christbaumsorgung: Mittwoch, 29. Jänner 2025

Sammelplätze

- Hauptplatz (bei Dreifaltigkeitssäule)
- Arbeiterkammerparkplatz (bei Waldrapp)
- Vitiser Straße (Ecke Anton Pellet-Straße)
- Kreuzungsbereich Anton Kainz-Straße mit Rudolf Winglhofer-Straße bzw. Franz Gföller-Straße

- Wohnhausanlage Schloßgasse 16 – 20
- Wohnhausanlage Stefan Flieger-Straße (Wiener Str. oberhalb der Fa. VW-Audi Wais) Brunner Straße (vor Lagerhaus-Baumarkt)
- Volksfestgelände
- Eichmayerstraße (Ecke Plessnerstraße)
- Umkehrplatz Reihenhaussiedlung Pichler-/Sallingerstraße
- Walter Klenner-Straße (Ecke Hans Giebisch-Straße)

Es erfolgt
keine
Haus-
abholung!

KoBV Der Behindertenverband

Wir bewegen

Sprechtag

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der AK NÖ, Thayastraße 5

Persönliche Beratungen:

telefonische
Terminvereinbarung
unter 01/406 15 86 – 47 DW



Hilfswerk Thayatal

Bahnhofstraße 25

Hilfe und Pflege daheim

T: 059249/579 10

Kinder, Jugend und Familie

T: 02822/542 22

www.hilfswerk.at

FRAUENBERATUNG Waldviertel

Böhmgasse 30 (Ruby-Passage)

www.fbvv.at – office@fbvv.at

Beratung für Frauen & Mädchen

bei persönlichen Krisen, familiären Problemen, sozialen Angelegenheiten oder Fragen zur Existenzsicherung.

Terminvereinbarung:
02842/241 32 oder 02822/522 71

NEU!

Frauenmutmachgruppe

Selbsthilfegruppe zu den Themen Selbstfürsorge und Überforderung

Termine auf Facebook, Instagram bzw. telefonisch
Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr
(alle 2 Wochen)

Oft stehen gerade Frauen ziemlich alleine damit, wenn sie neben der Arbeit gleichzeitig Ansprechpartnerin für die Kinder, Eltern oder Schwiegereltern, eine belastete Freundin, Partner oder Partnerin sein sollen/wollen. In der Frauenmutmachgruppe finden Sie kostenlose Unterstützung.

ÖZIV SUPPORT Coaching

unterstützt Menschen mit Körper- und/oder Sinnesbehinderungen sowie chronischen Krankheiten und besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

Monika Kloiber

Tel: 0664 / 881 04 008

E: monika.kloiber@oeziv.org

Gymnasiumstraße 3 / 403

Abfuhrplan

2025



Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum und
Kompostieranlage Waidhofen an der Thaya

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00 und 12.30 – 17.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat

8.00 – 11.30 Uhr

Brunner Straße / Am Stadtteich 7
3830 Waidhofen an der Thaya

Christbaum- entsorgung

Mittwoch, 29.01.2025
siehe Seite 52



Hier herausschneiden!



Jänner

Mi,	08.01.25	Restmüll
Mo,	13.01.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	14.01.25	Bioabfall
Fr,	17.01.25	Gelber Sack
Mi,	22.01.25	Altpapier
Di,	28.01.25	Bioabfall

Februar

Mo,	03.02.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	04.02.25	Restmüll
Di,	11.02.25	Bioabfall
Do,	13.02.25	Gelber Sack
Di,	25.02.25	Bioabfall

März

Mo,	03.03.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	04.03.25	Restmüll
Di,	11.03.25	Bioabfall
Do,	13.03.25	Gelber Sack
Mi,	19.03.25	Altpapier
Di,	25.03.25	Bioabfall

April

Di,	01.04.25	Restmüll
Mo,	07.04.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	08.04.25	Bioabfall
Do,	10.04.25	Gelber Sack
Mi,	23.04.25	Bioabfall
Di,	29.04.25	Restmüll

Mai

Mo,	05.05.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	06.05.25	Bioabfall
Di,	08.05.25	Gelber Sack
Di,	13.05.25	Bioabfall
Mi,	14.05.25	Altpapier
Di,	20.05.25	Bioabfall
Di,	27.05.25	Bioabfall
Di,	27.05.25	Restmüll

Juni

Mo,	02.06.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di,	03.06.25	Bioabfall
Do,	05.06.25	Gelber Sack
Mi,	11.06.25	Bioabfall
Di,	17.06.25	Bioabfall
Di,	24.06.25	Bioabfall
Di,	24.06.25	Restmüll

Achtung! Sämtliche Behälter sind ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitzustellen!

Abfallberatetelefon: 02842/512 23, E-Mail: office@gvawt.at, www.abfallverband.at/waidhofen

Abfuhrplan

2025



Juli	Di, 01.07.25 Bioabfall
Do, 03.07.25	Gelber Sack
Mo, 07.07.25	Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 08.07.25	Bioabfall
Mi, 09.07.25	Altpapier
Di, 15.07.25	Bioabfall
Di, 22.07.25	Bioabfall
Di, 22.07.25	Restmüll
Di, 29.07.25	Bioabfall
Do, 31.07.25	Gelber Sack

August	Mo, 04.08.25 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 05.08.25	Bioabfall
Di, 12.08.25	Bioabfall
Di, 19.08.25	Bioabfall
Di, 19.08.25	Restmüll
Di, 26.08.25	Bioabfall
Do, 28.08.25	Gelber Sack

September	Mo, 01.09.25 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 02.09.25	Bioabfall
Mi, 03.09.25	Altpapier
Di, 09.09.25	Bioabfall
Di, 16.09.25	Bioabfall
Di, 16.09.25	Restmüll
Di, 23.09.25	Bioabfall
Do, 25.09.25	Gelber Sack
Di, 30.09.25	Bioabfall

Oktöber	Mo, 06.10.25 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 07.10.25	Bioabfall
Di, 14.10.25	Bioabfall
Di, 14.10.25	Restmüll
Di, 21.10.25	Bioabfall
Do, 23.10.25	Gelber Sack
Di, 28.10.25	Bioabfall
Mi, 29.10.25	Altpapier

November	Mo, 03.11.25 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 04.11.25	Bioabfall
Di, 11.11.25	Restmüll
Di, 18.11.25	Bioabfall
Do, 20.11.25	Gelber Sack

Dezember	Mo, 01.12.25 Nöli (15-17 Uhr, Wirtschaftshof)
Di, 02.12.25	Bioabfall
Mi, 10.12.25	Restmüll
Di, 16.12.25	Bioabfall
Do, 18.12.25	Gelber Sack
Di, 23.12.25	Altpapier
Di, 30.12.25	Bioabfall



Achtung! Sämtliche Behälter sind ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitzustellen!
Abfallberatertelefon: 02842/512 23, E-Mail: office@gvawt.at, www.abfallverband.at/waidhofen

Stillberatung & Mutter-Eltern-Beratung

Stillberatung:

jeden 1. Donnerstag im Monat

von 13.00 bis 14.00 Uhr,

jeden 2. Donnerstag im Monat

von 8.30 bis 9.30 Uhr,

jeden 3. Donnerstag im Monat

von 8.30 bis 9.30 Uhr,

jeden 4. Donnerstag im Monat

von 8.30 bis 9.30 Uhr.

Mutter-Eltern-Beratung:

jeden 1. Donnerstag im Monat

von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Babystreff:

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat

jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Kleinkindertreffen:

Jeden 3. Donnerstag im Monat

jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Treffpunkt:

Mutterberatungsstelle,
Landesklinikum Waidhofen
(ehem. Personalwohnhaus)
rechte Glastür, 2. Stock



Wasser-versorgung

Bei technischen Gebrechen an öffentlichen Wasser-entnahmeeinrichtungen

(Rohrbruch, defekte Absperrhähne, ...)

wenden Sie sich bitte an:
0664 / 314 57 60

... einfach
Waldviertel!



Erste anwaltliche Auskunft

Die von der Rechtsanwaltskammer eingerichtete unentgeltliche „Erste anwaltliche Auskunft“ wird von Rechtsanwälten in Waidhofen an der Thaya an folgenden Tagen erteilt:

11. Dezember 2024

Dr. Mario NOE-NORDBERG

02842 / 525 70

8.00 bis 9.00 Uhr

Nur gegen Voranmeldung.

www.raknoe.at

Für Ihre
Xundheit



Johannisbeerrinde für das Immunsystem

Die schwarze Ribisel war als „Hausapothekepflanze“ in jedem Garten. Aus den Früchten wurde Marmelade oder Saft hergestellt, die Blätter werden für Tee oder Tinkturen verwendet und selbst die Rinde fand ihre Anwendungen. Zur Erkältungsvorbeugung kaute man Rindenstücke.

Zur Stärkung der Abwehrkräfte nimmt man 2 EL Johannisbeerrinde, 1 TL Honig, 1/4l Essig. Die Johannisbeerrinde mit Honig in ein Glas geben, mit Essig übergießen, 14 Tage reifen lassen, danach abseihen. Hiervon trinkt man 1 EL in 1/4l warmen Wasser verrührt, morgens und abends.

Weitere einfache Rezepte und Geschichten zur Verwendung und Anwendung von Baumrinden gibt es im neuesten Buch „Rindenmedizin – die Apotheke der Knochenrichter, Hebammen und Holzarbeiter“ oder „Rindenapotheke – Hausmittel aus Baum- und Strauchrinden“, erschienen im Freya Verlag.

Herzlichst Ihre
Eunike Grahofe
Diplomierte Wildkräutertrainerin



Bestattung

Bei Sterbefällen
wenden Sie sich bitte an:

02842 / 503-22 oder
0664 / 314 57 61

... einfach
Waldviertel!



Ärzte

14. & 15. Dezember 2024

Dr. Eisen / Waidhofen
02842 / 24179

21. Dezember 2024

Dr. Waldmann / Thaya
02842 / 533 60

22. Dezember 2024

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

24. bis 26. Dezember 2024

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

28. Dezember 2024

Dr. Neugebauer / Dobersberg
02843 / 2224

29. Dezember 2024

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

31. Dezember 2024

Dr. Frank / Waidhofen
02842 / 542 20

1. Jänner 2025

Dr. Danzinger / Allentsteig
02824 / 2609

4. Jänner 2025

Dr. Eisen / Waidhofen
02842 / 24179

5. Jänner 2025

Dr. Eisen / Waidhofen
02842 / 24179

6. Jänner 2025

Dr. Waldmann / Thaya
02842 / 533 60



Ärzte

11. Jänner 2025

Dr. Thurner / Kautzen
02864 / 2420

12. Jänner 2025

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

18. Jänner 2025

Dr. Frank / Waidhofen
02842 / 542 20

19. Jänner 2025

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

25. Jänner 2025

Dr. Brunner / Waidhofen
02842 / 534 18

26. Jänner 2025

Dr. Höpfl / Waidhofen
02842 / 522 12

Ärzte-Urlaub

Dr. Höpfl:

12. Dezember 2024
2. bis 7. Jänner 2025
30. Jänner 2025
13. Februar 2025
7. März 2025

Dr. Eisen:

10. Jänner 2025
3. bis 7. Februar 2025
11. bis 14. März 2025

Dr. Brunner:

23. Dezember 2024
30. Dezember 2024 bis 6.
Jänner 2025

Dr. Frank

23. Dezember 2024
3. bis 7. Februar 2025



Zahnärzte

jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr

14. & 15. Dezember 2024

DDr. Bilek / Gmünd
02852 / 51860

21. & 22. Dezember 2024

DI Dr. Fietz / Zwettl
02822 / 535 68

24. bis 26. Dezember 2024

Dr. Herzog / Gmünd
02852 / 209 20

28. & 29. Dezember 2024

Dr. Zaiden / Kirchberg am
Werde
02854 / 611 11

31. Dezember 2024

DDr. Prandl /
Großweikersdorf
02955 / 714 40

1. Jänner 2025

DDr. Prandl /
Großweikersdorf
02955 / 714 40

4. bis 6. Jänner 2025

DDr. Griessnig / Weitra
02856 / 204 66

11. & 12. Jänner 2025

Dr. Fitz / Waidhofen
02842 / 52597

18. & 19. Jänner 2025

Dr. Beer / Waidhofen
02842 / 52667



Apotheken

Dezember 2024:

21., 22., 23., 24., 26., 27.

Jänner 2025:

13., 14., 16., 17.

Apotheke

„Zum Schwarzen Adler“
Waidhofen an der Thaya
02842 / 525 74

Dezember 2024:

12., 28., 29., 30., 31.

Jänner 2025:

2., 3., 18., 19., 20., 21., 23., 24.
Apotheke
„Zum hl. Hubertus“
Waidhofen an der Thaya
02842 / 537 57

Dezember 2024:

16., 17., 19., 20.

Jänner 2025:

4., 5., 6., 7., 9., 25., 26., 27.,
28., 30., 31.
Dreifaltigkeits-Apotheke
Groß-Siegharts
02847 / 2419

Dezember 2024:

11., 13., 14., 15., 18., 25.

Jänner 2025:

1., 8., 10., 11., 12., 15., 22., 29.
Landschafts-Apotheke
Raabs an der Thaya
02846 / 236



Die Bereitschaftsdienste der Ärzte am Wochenende und an Feiertagen reichen von 8 bis 14 Uhr. Der **nächtliche Bereitschaftsdienst** (von 19.00 bis 7.00 Uhr) ist unter der Telefonnummer 141 (Ärztenotdienst) zu erreichen.

Seit über 70 Jahren liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen!

www.helnwein.at



Hilfen im Alltag!

Orthopädietechnik
Kompressionsstrümpfe
Pflegebetten
Rollstühle
Reha- Artikel



Mobilitätshilfen
Hauskrankenpflege
Inkontinenzversorgung
Colostomieversorgung
Medizintechnische Geräte

Kontaktieren Sie uns:

02982/200 52

3580 Horn, Florianigasse 5

02852/524 26

3950 Gmünd, Conrathstr. 34

02842/525 71

3830 Waidhofen/Thaya,
Franz Steurer-Strasse 3

office@helnwein.at

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Invalidenämter!